

**Strafsanktionen im deutschen Jugendstrafrecht  
Ziel, Handhabung und Wirkungen**

**Schaubilder zum Vortrag**

**Prof. Dr. Wolfgang Heinz  
Universität Konstanz**

**Vortrag im Rahmen der Tagung der IRZ-Stiftung  
„Verbesserung und Diversifizierung des serbischen Jugendstrafrechts“  
am 16. Oktober 2006 in Bonn**

**Prof. Dr. iur. Wolfgang Heinz**  
Lehrstuhl für Kriminologie und Strafrecht  
Universität Konstanz · Fachbereich Rechtswissenschaft  
Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftliche Sektion  
Universitätsstraße 10 · Fach D 119  
D 78457 KONSTANZ

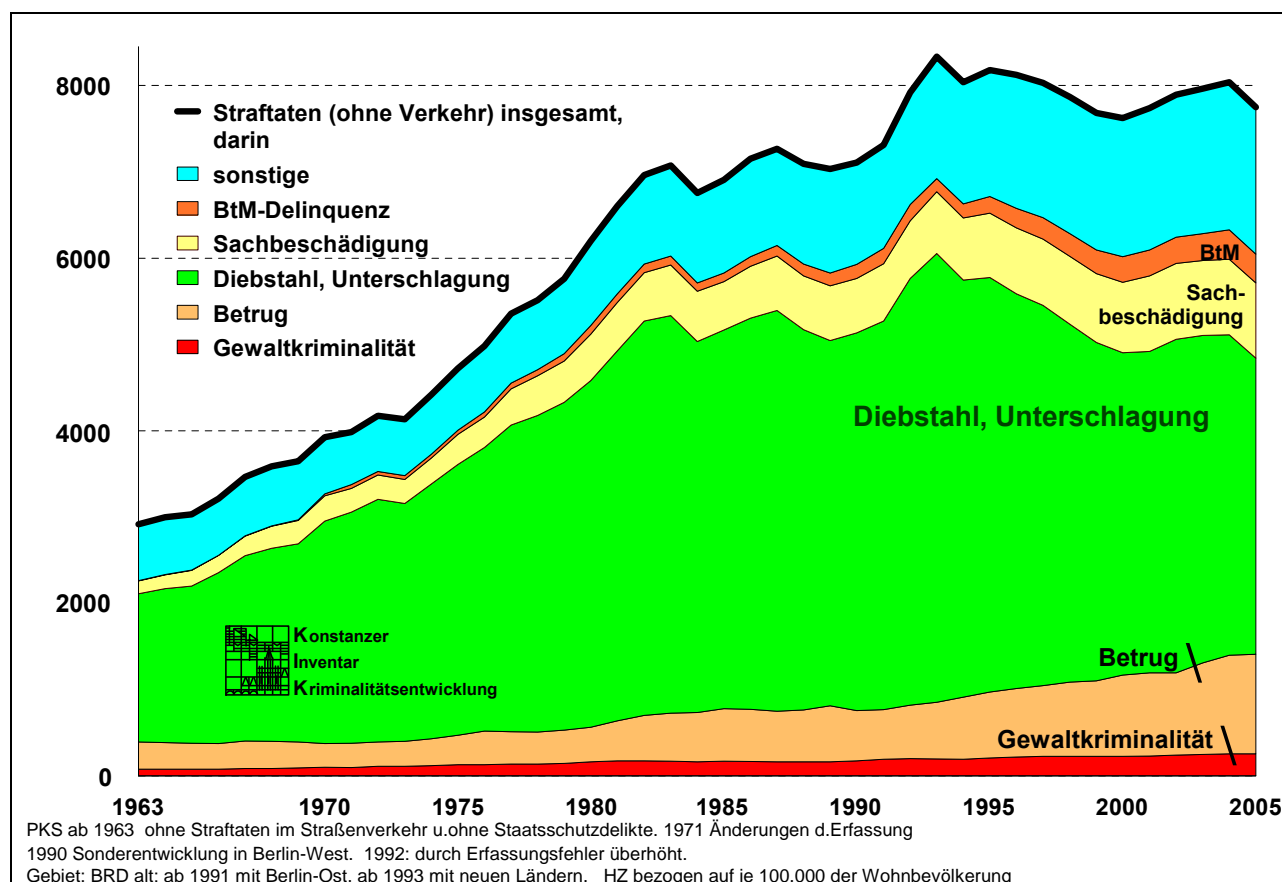
Telefon: (0)7531/88-2958/-2674 · Telefax: (0)7531/88-4540  
eMail: wolfgang.heinz@uni-konstanz.de  
Web: <http://www.uni-konstanz.de/rtf/heinz>

### Verzeichnis der Schaubilder

<b>Schaubild 1:</b>	Entwicklung der Gesamthäufigkeitszahl polizeilich registrierter Fälle, Alte Länder mit Westberlin, 1991 und 1992 mit Gesamtberlin, seit 1993 Deutschland.....	4
<b>Schaubild 2:</b>	Wegen Verbrechen und Vergehen* Verurteilte nach Altersgruppen. Verurteiltenbelastungsziffer (Verurteilte pro 100.000 Einwohner). Deutsches Reich; Deutschland (alte Länder)**.....	5
<b>Schaubild 3:</b>	Selbstberichtete Delinquenz (Prävalenzraten delinquenten Verhaltens in den letzten 12 Monaten) nach Geschlecht. KFN-Schülerbefragung 2000 (Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Friesland, jeweils 9. Jahrgangsstufe; gewichtete Daten; gültige N=9.829).....	6
<b>Schaubild 4:</b>	Relatives Gewicht der leichten Delinquenz nach Altersgruppen und Geschlecht. Deutschland 2005.....	7
<b>Schaubild 5:</b>	Anteile unterschiedlicher Formen der polizeilich registrierten Kriminalität in verschiedenen Altersstufen. Deutschland 2005.....	8
<b>Schaubild 6:</b>	Polizeilich registrierte Wirtschaftskriminalität im Vergleich mit anderen Eigentums- und Vermögensdelikten - Anteil der Fälle und Anteil der Schadenssummen im Vergleich Deutschland 2005.....	9
<b>Schaubild 7::</b>	Täter-Opfer-Altersbeziehung bei Opferdelikten* Baden-Württemberg 2004.....	10
<b>Schaubild 8:</b>	Strafrechtliche Verantwortlichkeit, sachliche Zuständigkeit und Rechtsfolgen nach Altersgruppen .....	11
<b>Schaubild 9:</b>	Die Rechtsfolgen der Jugendstraftat (materielles Jugendstrafrecht).....	12
<b>Schaubild 10:</b>	Entwicklung der Sanktionierungspraxis, aber ohne informelle Sanktionen Deutsches Reich bzw. früheres Bundesgebiet 1882 ... 2004 Anteile bezogen auf nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht Verurteilte.....	16
<b>Schaubild 11:</b>	Informell und formell Sanktionierte insgesamt. Alte Länder einschl. Berlin.....	18
<b>Schaubild 12:</b>	Diversionsraten (StA und Gerichte) sowie Anteile der Rechtsfolgenarten (schwerste Sanktion) im Jugendstrafrecht, 1981-2004. Alte Länder mit Berlin-West, ab 1995 mit Gesamtberlin*.....	19
<b>Schaubild 13:</b>	Entwicklung der Sanktionspraxis im allgemeinen Strafrecht 1981-2004; Anteile bezogen auf informell und formell Sanktionierte. Alte Länder mit Berlin-West, ab 1995 mit Gesamtberlin*.....	21
<b>Schaubild 14:</b>	Entwicklung der Sanktionspraxis im Jugendstrafrecht Formelle Sanktionen, Bundesrepublik Deutschland 1950 .. 2004, Anteile bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte.....	22
<b>Schaubild 15:</b>	Schwerste nach Jugendstrafrecht verhängte Sanktion 2004. Alte Länder mit Berlin.....	23
<b>Schaubild 16:</b>	Aussetzungsraten bei aussetzungsfähigen Jugendstrafen, 1960 .. 2004 Anteile bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Jugendstrafen .....	24
<b>Schaubild 17:</b>	Allgemeines Strafrecht: Aussetzungsraten bei aussetzungsfähigen Freiheitsstrafen, 1970 .. 2004 Anteile bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Freiheitsstrafen Alte Länder mit Berlin .....	25
<b>Schaubild 18:</b>	Legalbewährung und Rückfall nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht – Bezugsjahr 1994.....	26

<b>Schaubild 19:</b>	Diversionsraten gem. §§ 45, 47 JGG und Nachentscheidungsraten (informelle oder formelle Sanktionierung) innerhalb von drei Jahren nach der Art der erstmaligen Sanktionierung bei "einfachem Diebstahl" (§§ 242, 247, 248a StGB) bei Jugendlichen in den Ländern. Jugendliche des Geburtsjahrgang 1961 mit Eintragungen im Bundeszentralregister .....	28
<b>Schaubild 20:</b>	Rückfallraten in Abhängigkeit von Bussen bzw. bedingter Freiheitsstrafe – nach Schweizer Kantonen - bei erstmals wegen Massendelikten (einfachen Diebstahls gem. Art. 137.1 schwStGB, Verletzung der Verkehrsregeln gem. Art 90 SVG, Fahrens in angetrunkenem Zustand gem. Art. 91 SVG) in der Schweiz Verurteilten Anteil der Bussen bei erstmaliger Verurteilung 1986 und 1987 und Wiederverurteilungsraten .....	30
<b>Schaubild 21:</b>	Bewährungsraten (Jugendstrafrecht) nach Strafaussetzung zur Bewährung Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, ab 1995 mit Gesamtberlin.....	31
<b>Schaubild 22:</b>	Bewährungsraten (allgemeines Strafrecht) nach Strafaussetzung zur Bewährung. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin.....	33

**Schaubild 1:** Entwicklung der Gesamthäufigkeitszahl polizeilich registrierter Fälle, Alte Länder mit Westberlin, 1991 und 1992 mit Gesamtberlin, seit 1993 Deutschland



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 1:**

Absolute Zahlen	1965	1975	1985	1995	2005
Fälle insgesamt	1.789.319	2.919.390	4.215.451	6.668.717	6.391.715
BtMG (Rauschgiftdelikte) (SZ 7300)	1.003	29.805	60.941	158.477	276.740
Sachbeschädigung (SZ 6740)	107.236	213.746	342.309	607.909	718.405
Diebstahl, Unterschlagung (SZ ****, 5300)	1.076.646	1.942.587	2.677.018	3.916.046	2.830.981
Betrug (SZ 5100)	177.343	209.841	372.196	623.182	949.921
Gewaltkriminalität (SZ 8920)	45.889	80.699	102.967	170.170	212.832
<b>Häufigkeitszahlen (pro 100.000 Einwohner)</b>					
Fälle insgesamt	3.030,7	4.721,5	6.908,8	8.178,6	7.747,5
BtMG (Rauschgiftdelikte) (SZ 7300)	1,7	48,2	99,9	194,4	335,4
Sachbeschädigung (SZ 6740)	181,6	345,7	561,0	745,5	870,8
Diebstahl, Unterschlagung (SZ ****, 5300)	1.823,6	3.141,7	4.387,5	4.802,7	3.431,5
Betrug (SZ 5100)	300,4	339,4	610,0	764,3	1.151,4
Gewaltkriminalität (SZ 8920)	77,7	130,5	168,8	208,7	258,0

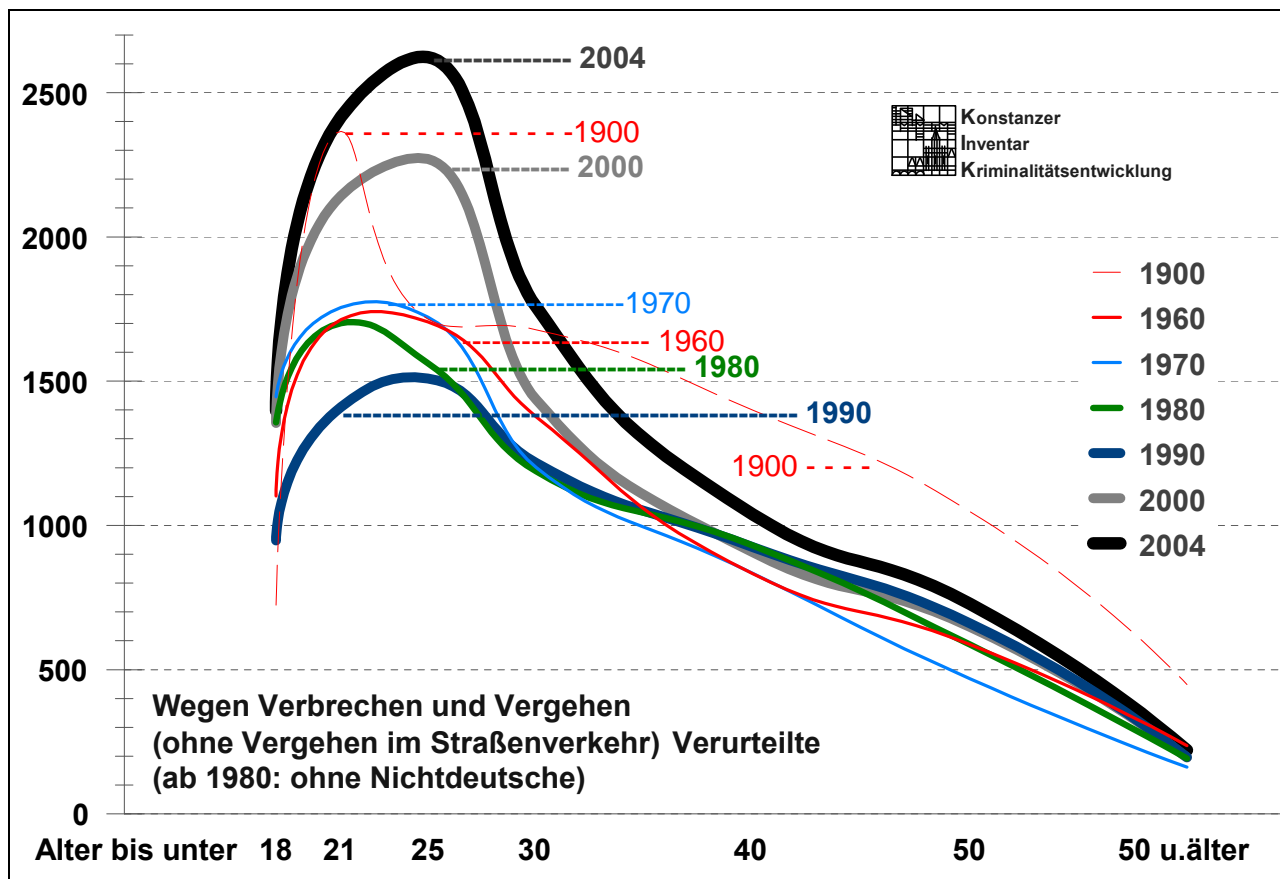
**Legende:**

SZ: Schlüsselzahl der PKS

Gesamthäufigkeitszahl bzw. Häufigkeitszahl: Zahl der polizeilich registrierten Fälle pro 100.000 Einwohner.

**Datenquelle:** Bundeskriminalamt (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik 1963 .. 2005.

**Schaubild 2:** Wegen Verbrechen und Vergehen\* Verurteilte nach Altersgruppen. Verurteiltenbelastungsziffer (Verurteilte pro 100.000 Einwohner). Deutsches Reich; Deutschland (alte Länder)\*\*



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 2:**

	Verurteiltenbelastungsziffer							
	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		14 – 18***	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.
1900	1.166,9	724,0	2.366,0	1.715,8	1.678,2	1.399,2	1.048,1	448,5
1960	767,8	1.101,9	1.713,1	1.705,3	1.376,1	832,0	587,4	236,7
1970	701,2	1.445,9	1.755,0	1.721,9	1.201,0	833,8	468,6	161,7
1980	727,8	1 357,3	1 701,0	1 562,8	1 187,0	929,4	586,9	192,4
1990	681,6	947,6	1 410,1	1 509,4	1 215,9	924,8	660,9	196,1
2000	722,0	1 355,1	2 142,7	2 269,7	1 436,2	906,4	648,7	195,0
2004	814,6	1 397,0	2 416,3	2 623,1	1 757,4	1 037,7	727,9	220,8

**Legende:**

\* Verbrechen und Vergehen: ab 1960 ohne Vergehen im Straßenverkehr.

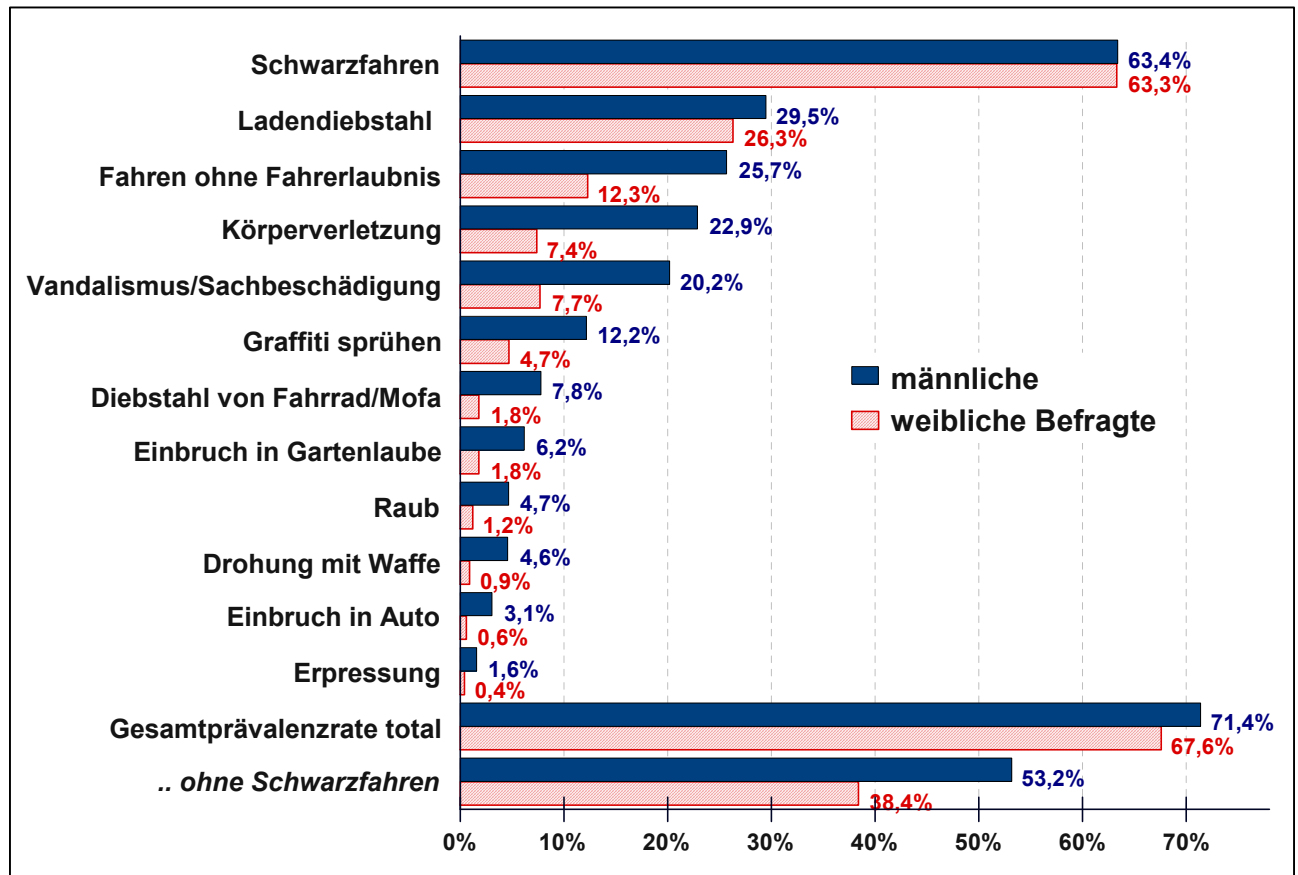
\*\* Deutschland (alte Länder):  
 1960 ohne Saarland und Berlin;  
 1970, 1970, 1980, 1990 alte Länder mit Westberlin;  
 2000, 2004 alte Länder mit Gesamtberlin.

\*\*\* 1900: 12 bis unter 18 Jahre.

**Datenquelle:**

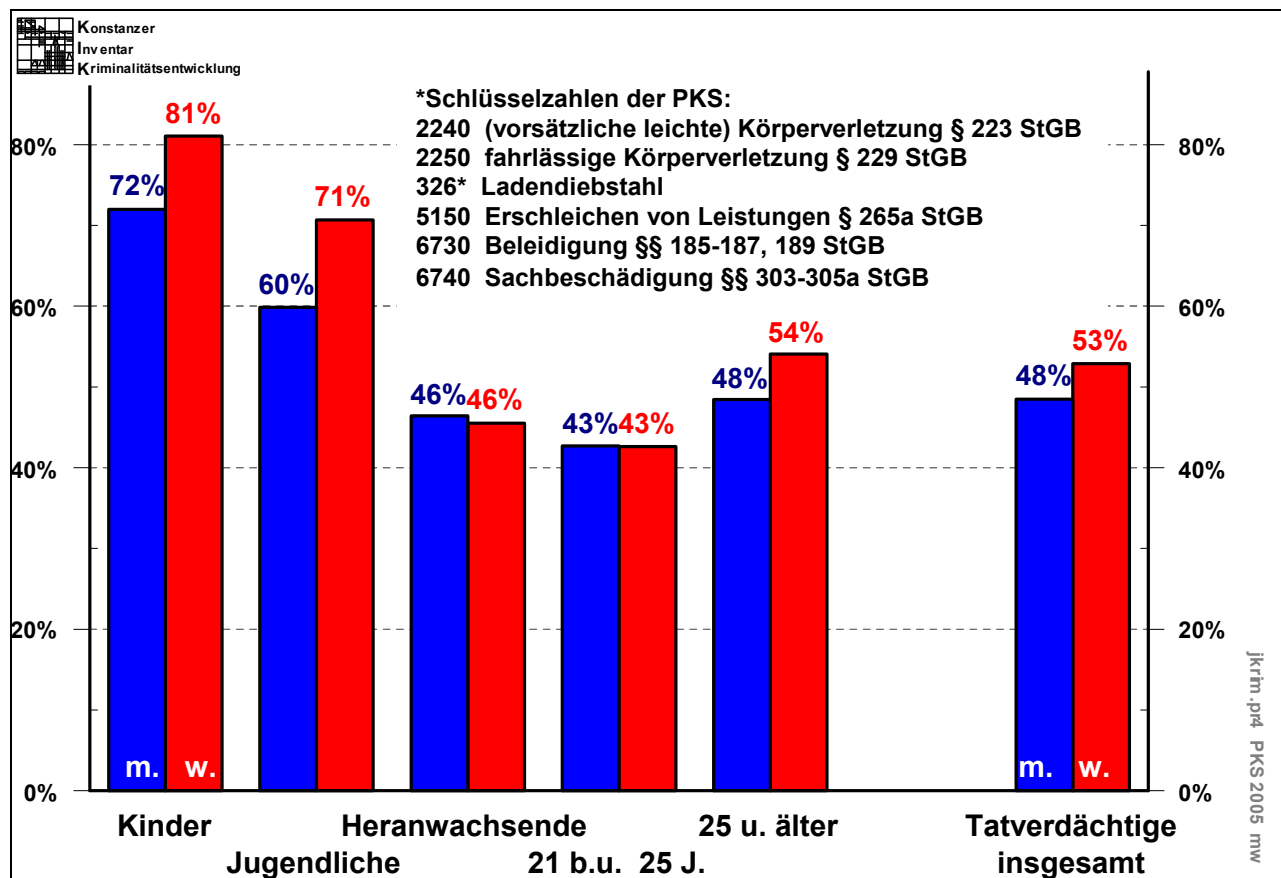
Berechnung nach:  
 Statistik des Deutschen Reichs, NF, Bd. 139, Berlin 1902, Tabelle III; Statistik des Deutschen Reichs, NF, Bd. 429, Kriminalstatistik für das Jahr 1930, 7 f.;  
 Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 9: Rechtspflege II. Strafverfolgung 1960, 1970;  
 Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 10. Rechtspflege. Reihe 3: Strafverfolgung 1980, 1990, 2000, 2004.

**Schaubild 3:** Selbstberichtete Delinquenz (Prävalenzraten delinquenten Verhaltens in den letzten 12 Monaten) nach Geschlecht.  
 KFN-Schülerbefragung 2000 (Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Friesland, jeweils 9. Jahrgangsstufe; gewichtete Daten; gültige N=9.829)



**Datenquelle:** Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) – Schülerbefragung 2000 (unveröff. Daten - Mitteilung des KFN an den Verf.).

**Schaubild 4:** Relatives Gewicht der leichten Delinquenz nach Altersgruppen und Geschlecht. Deutschland 2005

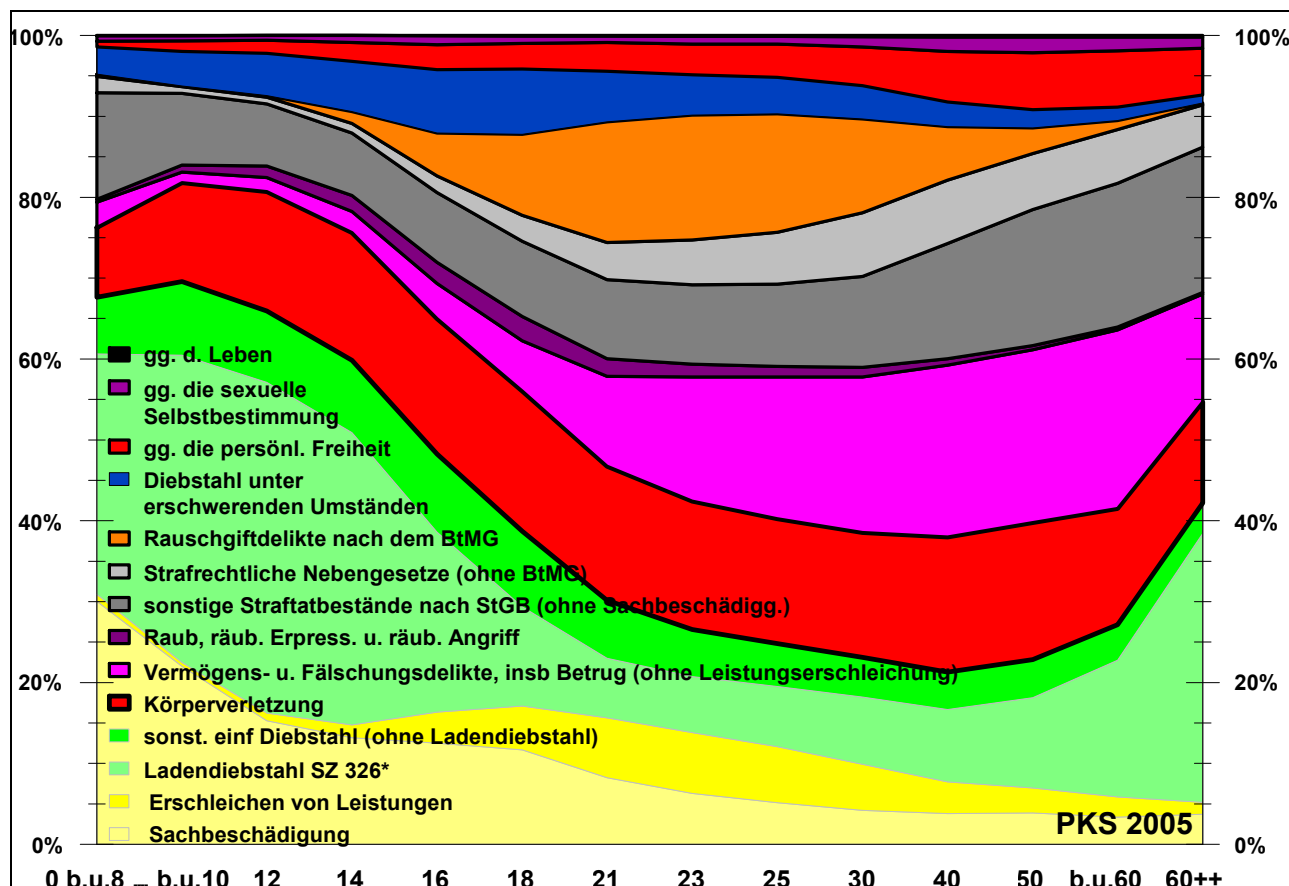


**Legende:**

Leichte Delinquenz: Als Fälle "leichter" Delinquenz wurden zusammengefasst: (vorsätzliche leichte) Körperverletzung (§ 223 StGB), fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB (nicht i. V. m. Verkehr), Ladendiebstahl, Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB), Beleidigung (§§ 185-187, 189 StGB), Sachbeschädigung (§§ 303-305a StGB).

**Datenquelle:** Bundeskriminalamt (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik 2005

**Schaubild 5:** Anteile unterschiedlicher Formen der polizeilich registrierten Kriminalität in verschiedenen Altersstufen.  
Deutschland 2005

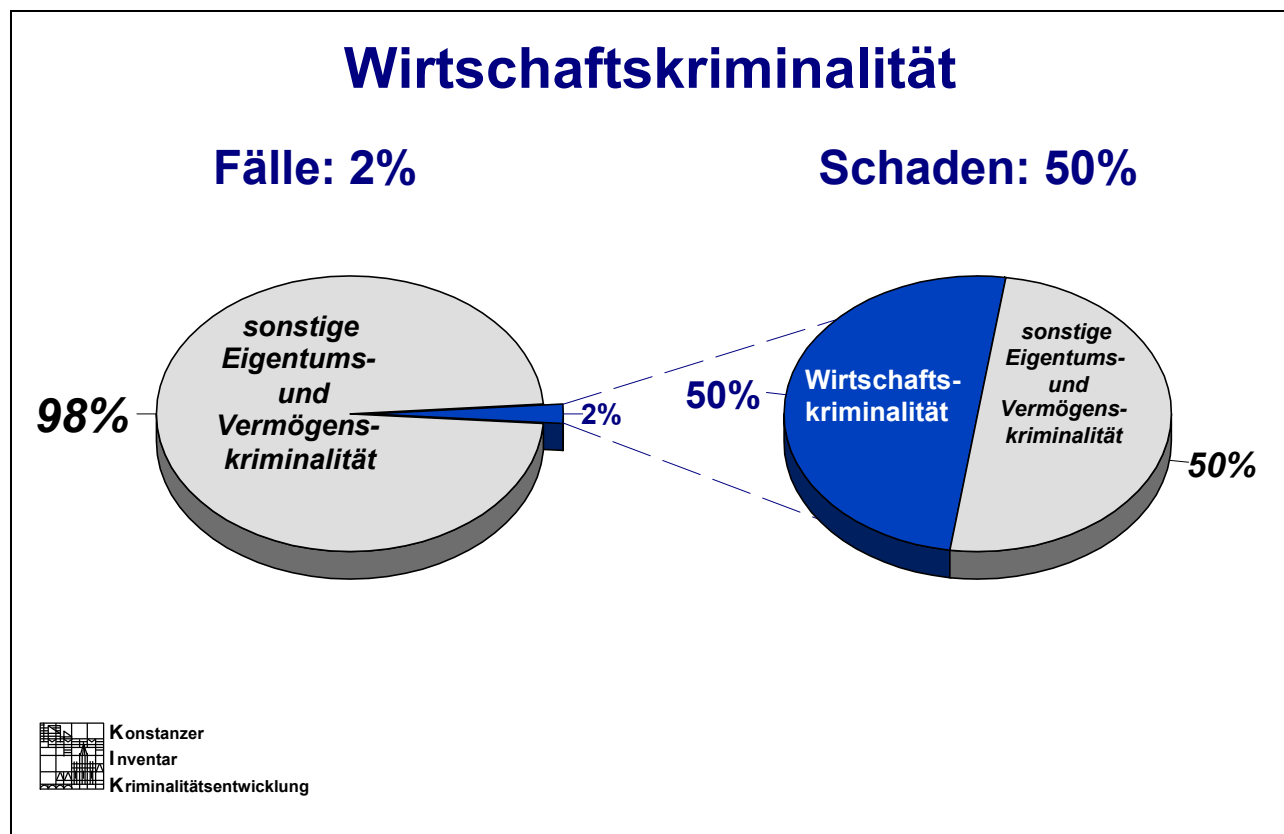


Konstanzer  
Inventory  
Kriminalitätsentwicklung

**Datenquelle:** Bundeskriminalamt (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik 2005.



**Schaubild 6:** Polizeilich registrierte Wirtschaftskriminalität im Vergleich mit anderen Eigentums- und Vermögensdelikten - Anteil der Fälle und Anteil der Schadenssummen im Vergleich Deutschland 2005

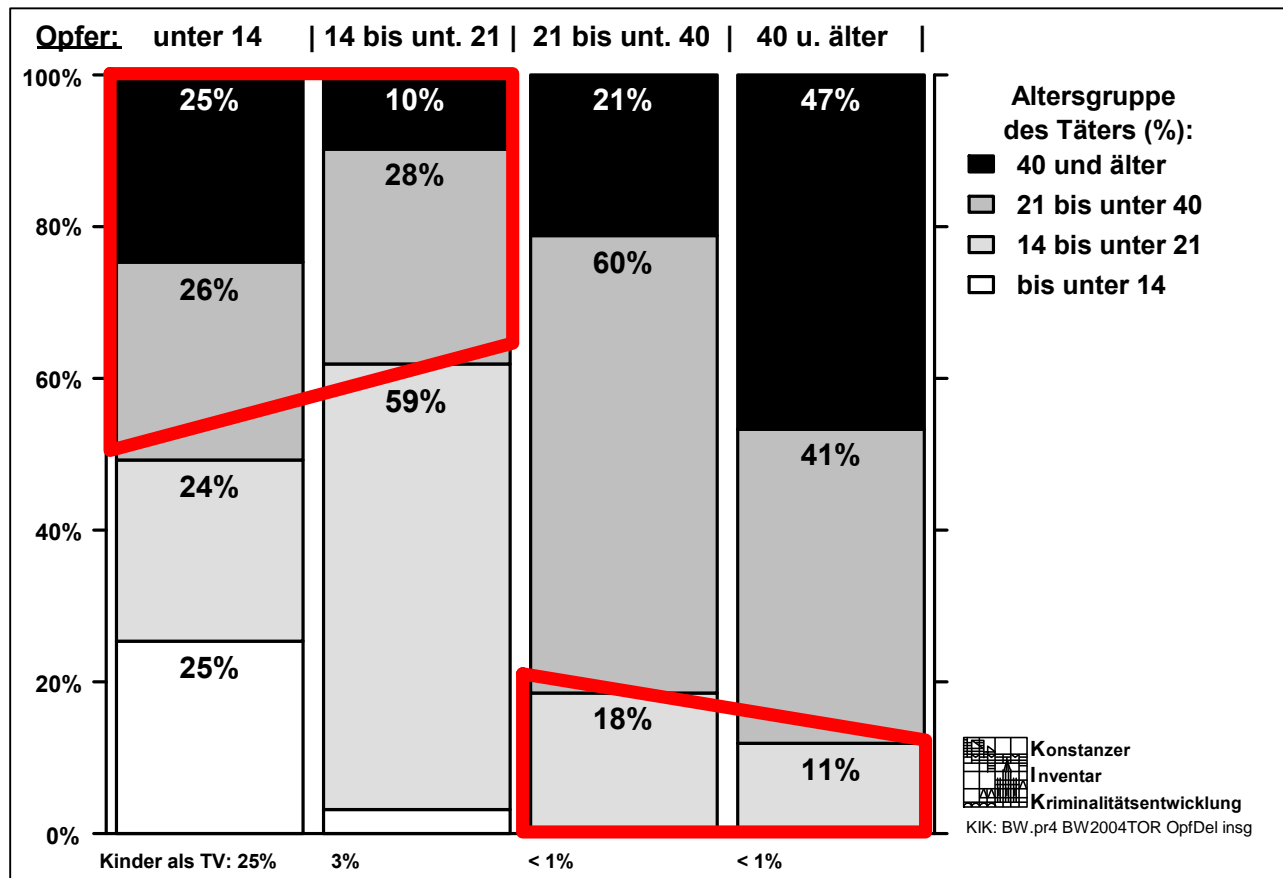


**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 6:**

	vollendete Fälle	Schaden (in Euro)		
		unter 5.000	mehr als 5000	insgesamt.
<i>Insgesamt für Delikte mit Schadenserfassung</i>	3.604.016	3.447.370	156.637	8.418.108.447
Wirtschaftskriminalität	77.235	51.236	25.999	4.210.733.577
alle sonstigen Eigentums- u. Vermögensdelikte	3.526.781	3.396.143	130.638	4.207.374.870
<i>Anteile an</i>	<i>voll. Fällen insgesamt</i>	<i>Fällen innerhalb der Deliktgruppe</i>		<i>Gesamtschaden</i>
Wirtschaftskriminalität	2,1	66,3	33,7	50,0
alle sonstigen Eigentums- u. Vermögensdelikte	97,9	96,3	3,7	50,0

**Datenquelle:** Polizeiliche Kriminalstatistik 2005, Tab. 7.

**Schaubild 7:** Täter-Opfer-Altersbeziehung bei Opferdelikten\* Baden-Württemberg 2004



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 7:**

Tatverdächtige nach Altersgruppen	Opfer nach Altersgruppen				Tatverdächtige insgesamt
	bis unter 14 Jahre	14 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 40 Jahre	40 Jahre und älter	
<b>Tatverdächtige 40 und älter</b>	2.156	2.338	8.025	9.365	21.884
% von Opfer	24,6	9,7	21,2	46,7	24,1
<b>Tatverdächtige 21 bis unter 40</b>	2.284	6.794	22.844	8.293	40.215
% von Opfer	26,1	28,3	60,3	41,4	44,4
<b>Tatverdächtige 14 bis unter 21</b>	2.089	14.101	6.877	2.234	25.301
% von Opfer	23,9	58,8	18,2	11,1	27,9
<b>Tatverdächtige bis unter 14</b>	2.220	756	138	157	3.271
% von Opfer	25,4	3,2	0,4	0,8	3,6
<b>Opfer insgesamt</b>	8.749	23.989	37.884	20.049	90.671
% von Opfer	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

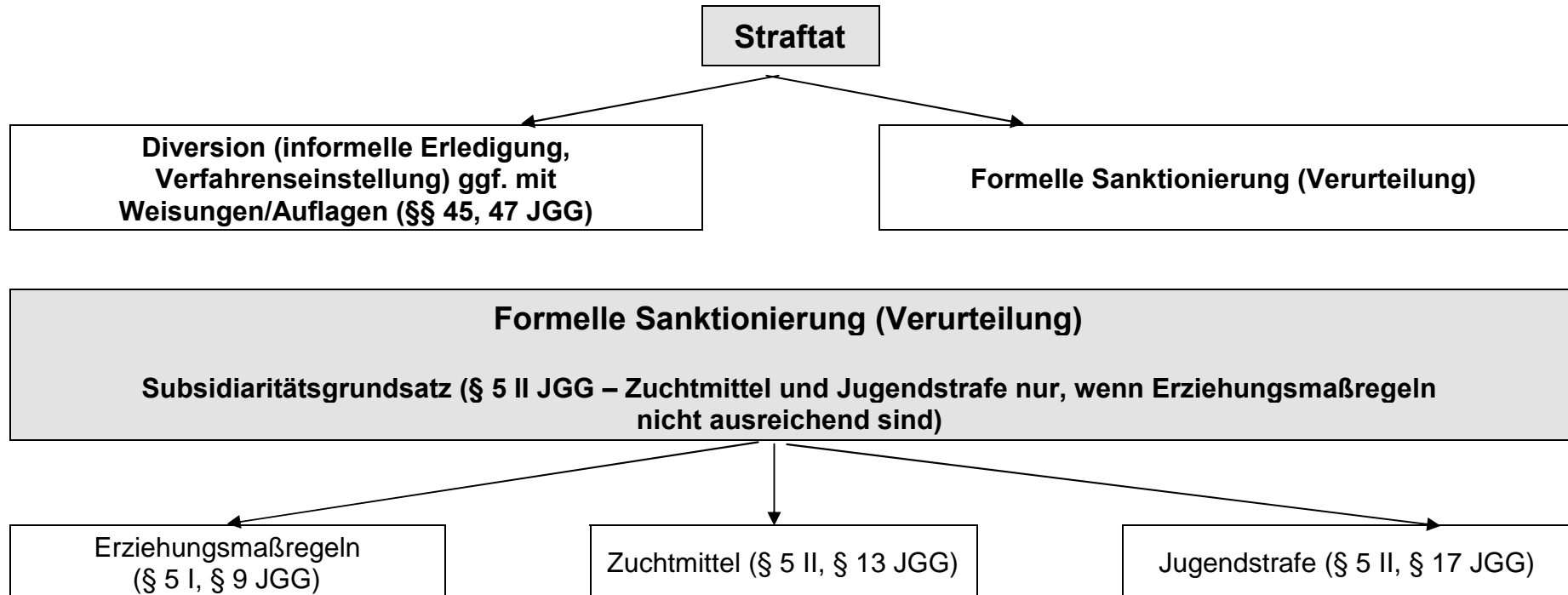
\* Bei folgenden Delikten werden Angaben über das Opfer erfasst: Straftaten gegen das Leben (§§ 211-213, 216, 222 StGB), Körperverletzung (§§ 223-227, 229, 231, 340 StGB), Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses (§§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB), sexueller Missbrauch (§§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB), Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution (§§ 180, 180a StGB), Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB), Zuhälterei (§§ 181 Abs. 1, Nr. 1, 181a StGB), Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-252, 255, 316a StGB), Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232-233a, 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB).

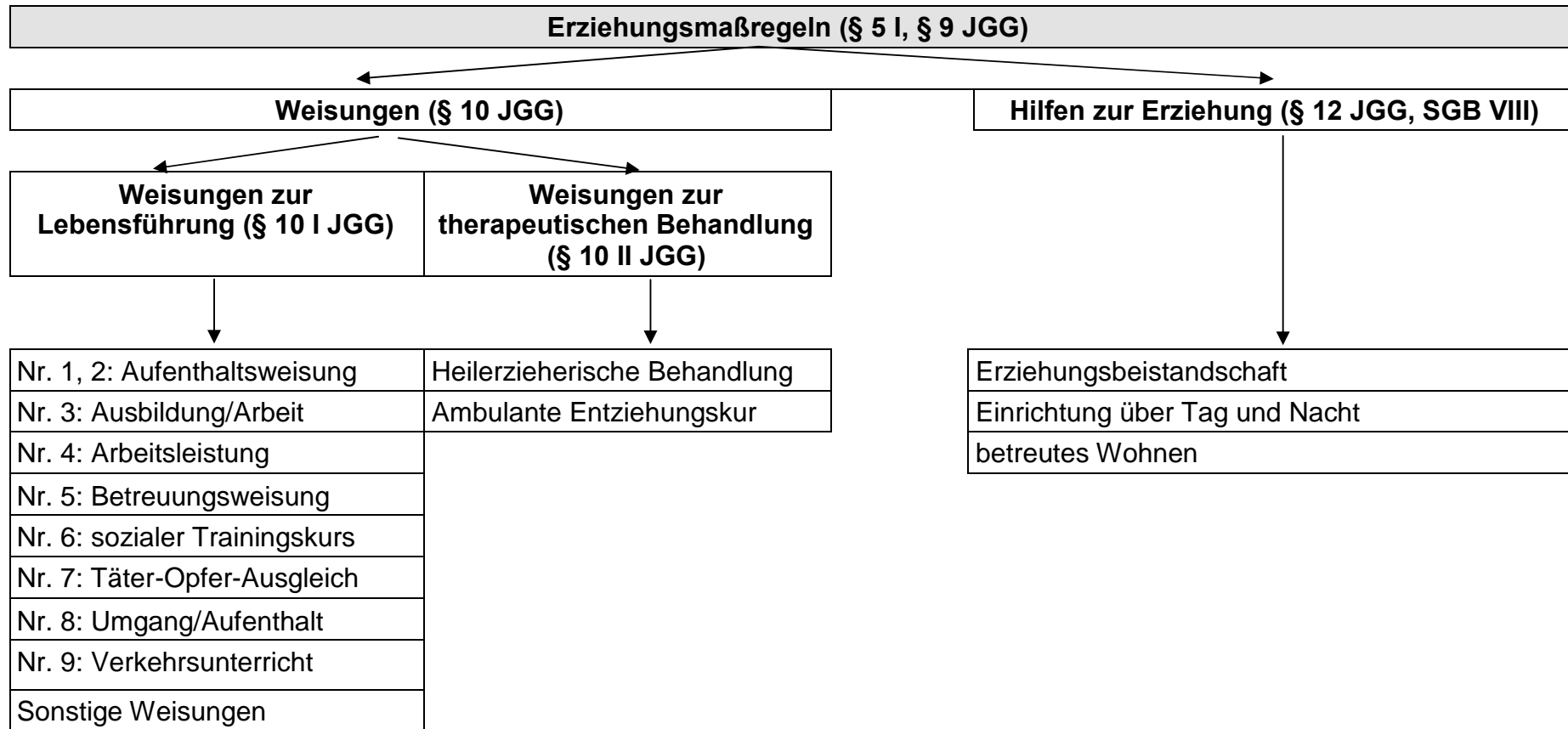
**Datenquelle:** Eigene Sonderauswertung anhand der Daten für die Polizeilichen Kriminalstatistik Baden-Württemberg 2004

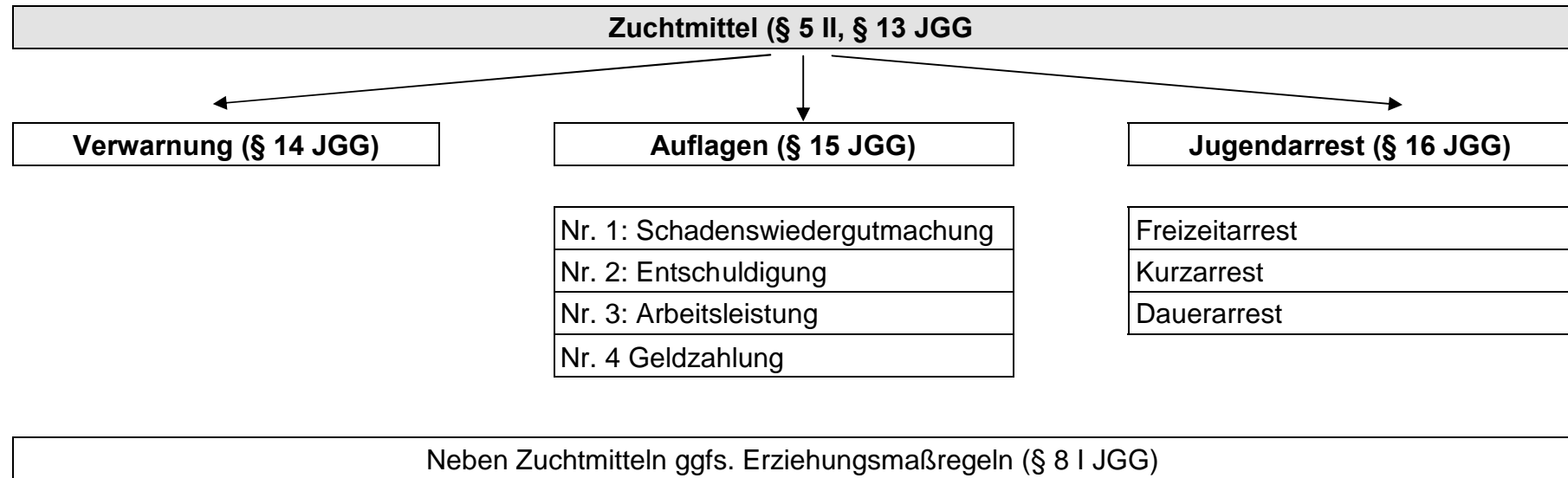
**Schaubild 8:** Strafrechtliche Verantwortlichkeit, sachliche Zuständigkeit und Rechtsfolgen nach Altersgruppen

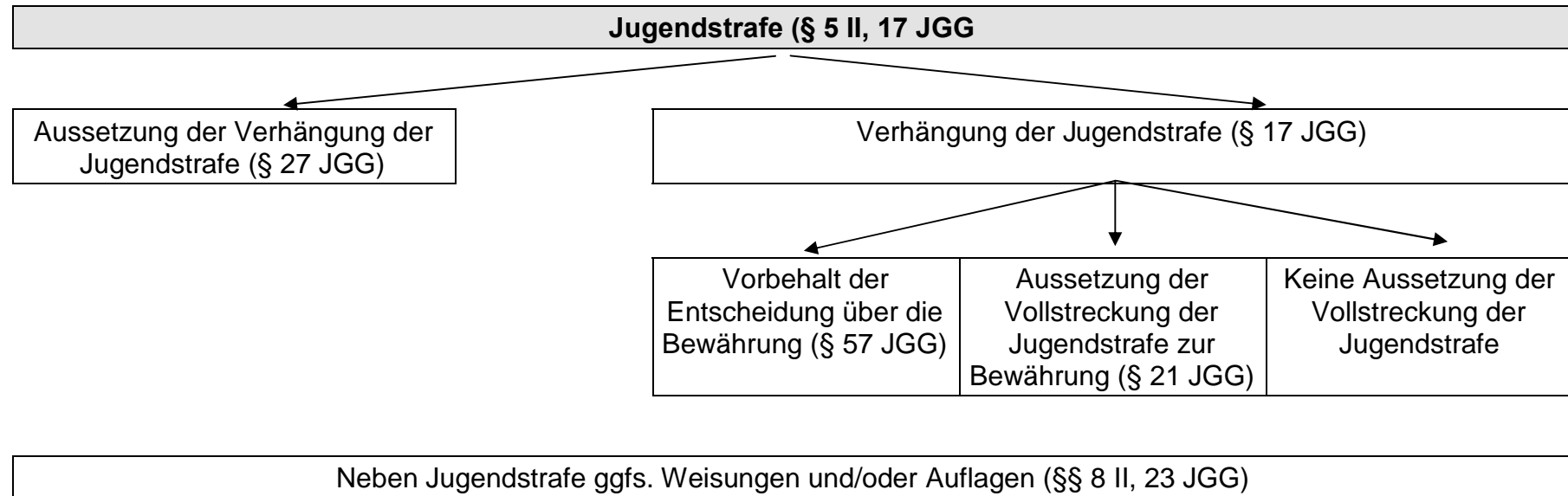
<b>Altersgruppe</b>	<b>Kinder (unter 14 Jahren)</b>	<b>Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)</b>	<b>Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)</b>	<b>Erwachsene (21 Jahre und älter)</b>
<b>Strafrechtliche Verantwortlichkeit</b>	strafunmündig (§ 19 StGB)	bedingt strafmündig gem. § 3 JGG (Konkurrenz zu §§ 20, 21 StGB)	generell strafrechtlich verantwortlich (Ausnahme: § 20 StGB)	generell strafrechtlich verantwortlich (Ausnahme: § 20 StGB)
<b>sachliche Zuständigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendamt</li> <li>• Familiengericht</li> <li>• Vormundschaftsgericht</li> <li>• daneben Polizei als Gefahrenabwehrbehörde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendstaatsanwaltschaft</li> <li>• Jugendgericht (Ausnahmen: §§ 102, 103 Abs. 2 S. 2 JGG)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendstaatsanwaltschaft</li> <li>• Jugendgericht (Ausnahmen: §§ 102, 103 Abs. 2 S. 2 JGG i.V.m. § 112 S. 1 JGG)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwachsenenstaatsanwaltschaft</li> <li>• Erwachsenengericht (Ausnahme: § 103 Abs. 2 S. 1 JGG)</li> </ul>
<b>Rechtsfolgen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfen bzw. Maßnahmen nach KJHG</li> <li>• Schutzmaßnahmen nach dem BGB (§§ 1631 Abs. 3, 1631b, 1666)</li> <li>• keine strafrechtlichen oder strafprozessualen Maßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanktionen nach dem JGG,</li> <li>• Nebenfolgen gem. § 6 JGG,</li> <li>• Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. § 7 JGG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidung über die Anwendung der Sanktionen nach dem JGG oder dem StGB gem. § 105 JGG</li> <li>• Bei Anwendung von allgemeinem Strafrecht Milderung gem. § 106 JGG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsfolgen nach allgemeinem Strafrecht</li> </ul>

**Schaubild 9:** Die Rechtsfolgen der Jugendstraftat (materielles Jugendstrafrecht)

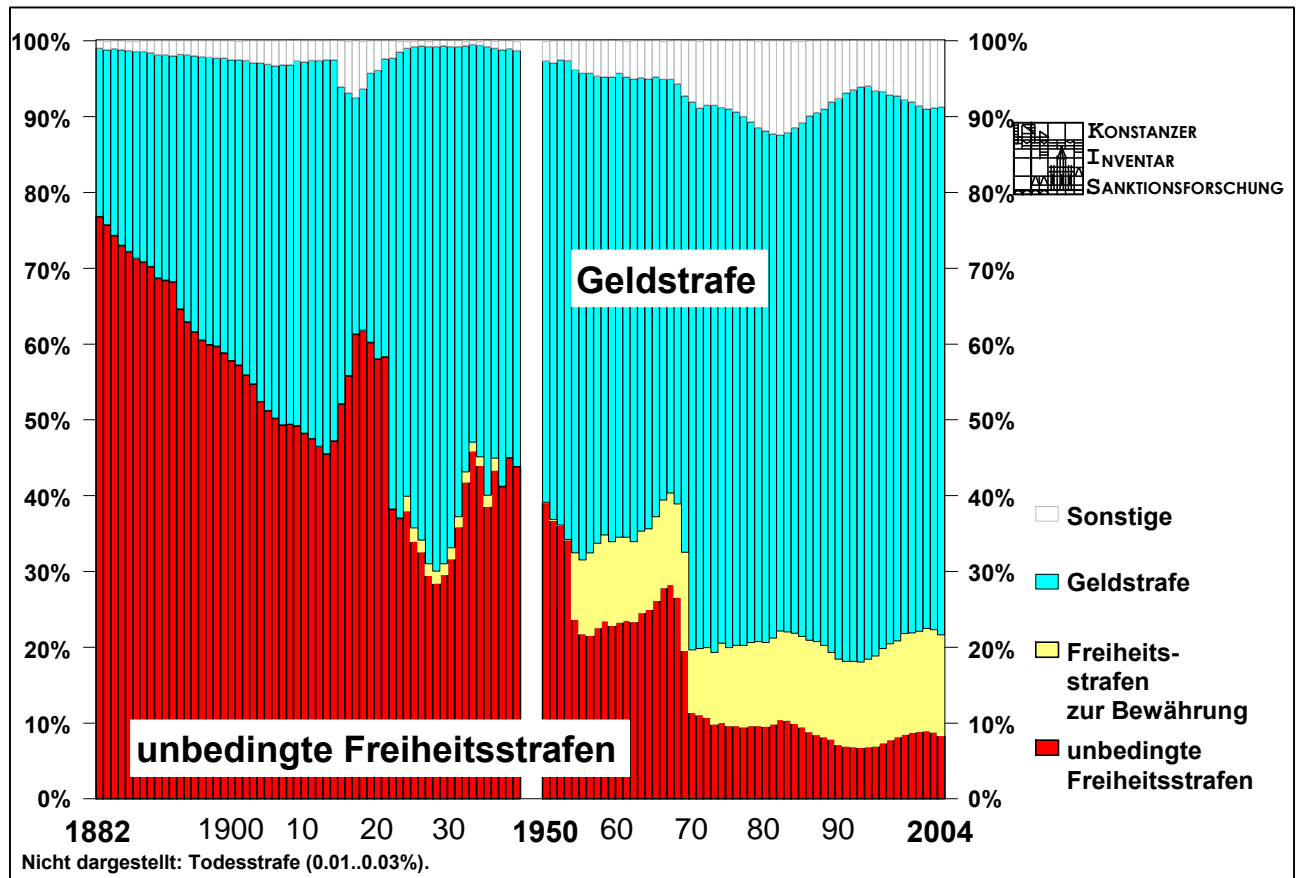








**Schaubild 10:** Entwicklung der Sanktionierungspraxis, aber ohne informelle Sanktionen  
 Deutsches Reich bzw. früheres Bundesgebiet 1882 ... 2004  
 Anteile bezogen auf nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht  
 Verurteilte



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 10:**

Jahr	Verurteilte N	Todesstrafe		freiheitsentziehende Sanktionen				Geldstrafe		Sonstige	
				unbedingt		bedingt		N	%	N	%
				N	%	N	%				
1882	315.849	90	0,03	242.589	76,8	0	0,0	69.974	22,2	3.196	1,0
1900	456.479	38	0,01	263.866	57,8	0	0,0	181.195	39,7	11.380	2,5
1910	538.225	43	0,01	259.466	48,2	0	0,0	263.857	49,0	14.859	2,8
1920	608.563	113	0,02	353.244	58,0	0	0,0	231.728	38,1	23.478	3,9
1930	594.610	43	0,01	188.313	31,7	8.530	1,4	392.797	66,1	4.924	0,8
1950	296.356	0,0	0,0	115.950	39,1	0	0,0	172.575	58,2	7.831	2,6
1960	548.954	0,0	0,0	127.851	23,3	61.388	11,2	335.978	61,2	23.737	4,3
1970	643.285	0,0	0,0	73.099	11,4	53.024	8,2	464.818	72,3	52.344	8,1
1980	732.481	0,0	0,0	70.203	9,6	80.813	11,0	494.114	67,5	87.351	11,9
1990	692.363	0,0	0,0	49.921	7,2	77.743	11,2	512.343	74,0	52.356	7,6
2000	732.733	0,0	0,0	64.441	8,8	95.791	13,1	513.336	70,1	59.165	8,1
2004	775.802	0,0	0,0	64.822	8,4	102.629	13,2	540.209	69,6	68.142	8,8



**Legende:****Gebiet:**

1882 bis 1939: jeweiliges Reichsgebiet;  
ab 1950 bis 1960: Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West); ab 1961 Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

**Verurteilungen zu Strafen:**

1882 bis 1936: Hauptstrafen (bei Doppelstrafen nur die jeweils schwerste Strafe) wegen Verbrechen und Vergehen; 1937 bis 1939 insgesamt verhängte Hauptstrafen (einschließlich Doppelstrafen). Von 1882 bis 1918 ohne die wegen Wehrpflichtverletzung Verurteilten, von 1914 bis 1936 ohne die Verurteilten wegen Verbrechen und Vergehen gegen die aus Anlaß des Krieges oder der Übergangszeit erlassenen Strafvorschriften, von 1921 ab ohne die wegen Verstößen gegen das Militärstrafgesetzbuch Verurteilten. Von 1934 ab auch ohne die Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze, die zur Zuständigkeit des Volksgerichtshofs gehörten. Von 1937 bis 1939 Verbrechen und Vergehen überhaupt, aber ohne Verstöße gegen das Militärstrafgesetzbuch.

Ab 1950: Verbrechen und Vergehen gegen Bundes- und Landesgesetze.

**Personen:**

Bis 26.2.1923: 12 Jahre und älter, ab 27.3.1924: 14 Jahre und älter.

**Sonstige (Sanktionen):** 1882 bis 1924; Verweis (gegenüber Jugendlichen); 1923 bis 1939: Absehen von Strafe gem.

§ 6 JGG 1923 zugunsten von Erziehungsmaßnahmen und gem. § 9 Abs. 4 JGG 1923 in besonders leichten Fällen.

Ab 1950: Ambulante Erziehungsmaßnahmen und ambulante Zuchtmittel (jeweils als schwerste Sanktion) nach Jugendstrafrecht (Erziehungsmaßnahmen, jedoch ohne Fürsorgeerziehung bzw. Heimerziehung; Zuchtmittel [bis 1953: Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 9 JGG a.F.], jedoch ohne Jugendarrest).

**Freiheitsentziehende Sanktionen zur Bewährung:** 1923 bis 1936: Aussetzung der Vollstreckung der Freiheitsstrafe

gegenüber Jugendlichen gem. § 10 JGG 1923. 1937 bis 1939 wurde in der amtlichen Statistik die Aussetzung der Freiheitsstrafe bei Jugendlichen (§ 10 JGG 1923) nicht mehr ausgewiesen. Der Anteil der unbedingten Freiheitsstrafen ist deshalb um bis zu 2 Prozentpunkte überschätzt.

Ab 1954: Bei Verurteilungen nach allgemeinem Strafrecht: Aussetzungen zur Bewährung bei Gefängnis und Haft. Die gem. § 23 Abs. 1 StGB a.F. mögliche Strafaussetzung bei Einschließungsstrafe von nicht mehr als 9 Monaten wurde in der amtlichen Statistik überhaupt nicht, die Aussetzung von Strafarrrest zur Bewährung (§ 14 Wehrstrafgesetz - WStG) bis 1974 nicht nachgewiesen. Quantitativ sind die nicht nachgewiesenen Aussetzungen bei Einschließung und Strafarrrest bedeutungslos. Seit 1970 Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe sowie - seit 1975 - bei Strafarrrest.

Bei Verurteilungen nach Jugendstrafrecht: Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe bis einschließlich 1 Jahr. Durch Art. 11 Nr. 6 des 1. StrRG 1969 wurde zum 1.4.1970 die Strafaussetzung zur Bewährung auch bei Jugendstrafen von mehr als einem bis einschließlich zwei Jahren eingeführt. In der amtlichen Statistik wurden diese "unter besonderen Umständen" möglichen Aussetzungen erst seit 1975 ausgewiesen.

**Freiheitsentziehende Sanktionen unbedingt:** 1882 bis 1939 Zuchthaus, Gefängnis (soweit nicht zur Bewährung ausgesetzt), Festungshaft und Haft. 1921 bis 1933 einschließlich Arrest. 1937 bis 1939 sind die Quoten um bis zu 2 Prozentpunkte überschätzt, weil die Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendlichen (§ 10 JGG 1923) in der amtlichen Statistik nicht mehr ausgewiesen wurde.

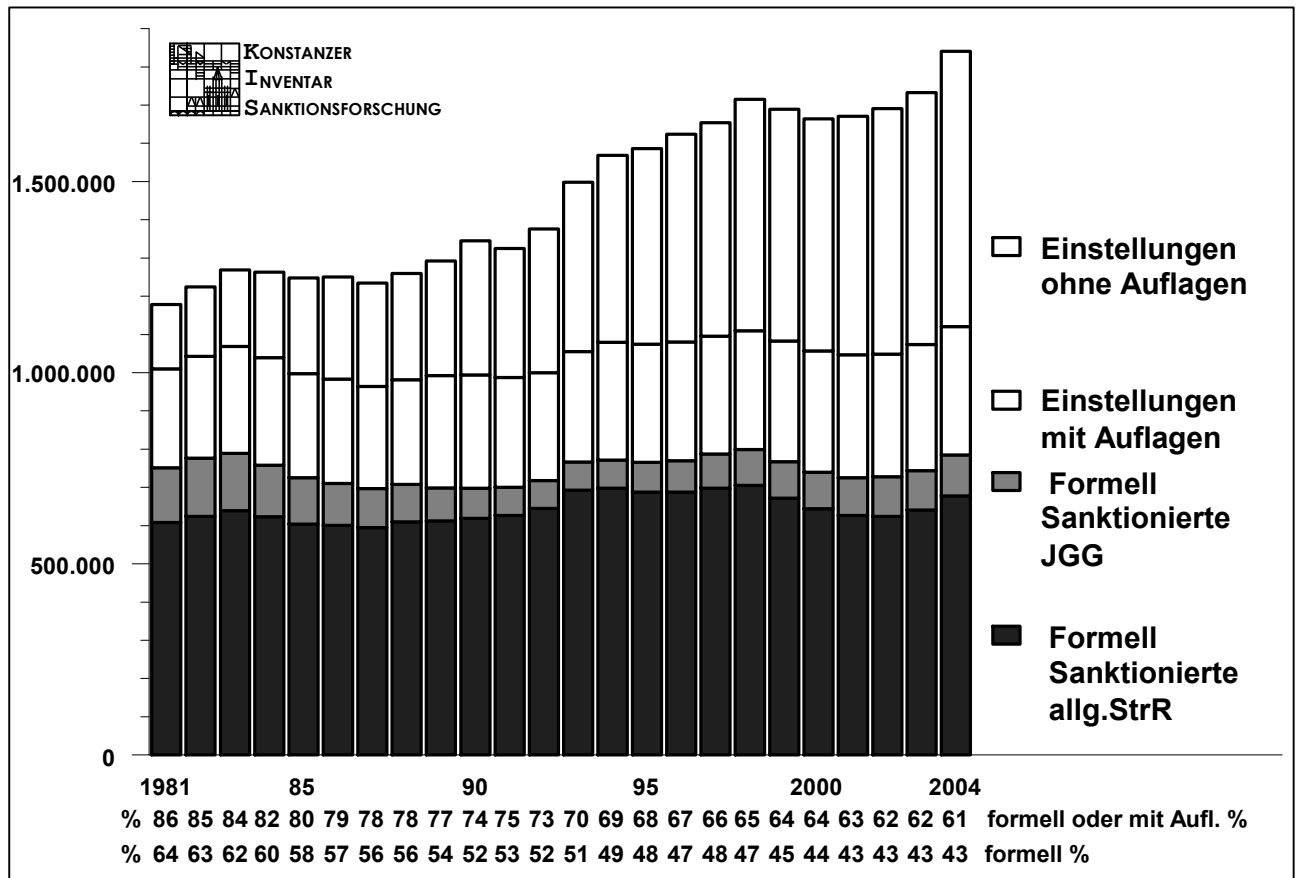
Ab 1950: Bei Verurteilungen nach allgemeinem Strafrecht: Zuchthaus, nicht zur Bewährung ausgesetzte Gefängnisstrafe und Haft. Seit dem 3. StrÄG vom 4.8.1953 auch Einschließung. Seit 1957 auch der durch das Wehrstrafgesetz vom 30.3.195 eingeführte Strafarrrest (insgesamt). Seit dem 1. Strafrechtsreformgesetz vom 25.6.1969 nicht zur Bewährung ausgesetzte Freiheitsstrafe und (seit 1975) unbedingter Strafarrrest.

Bei Verurteilungen nach Jugendstrafrecht: Bis 1953 Jugendgefängnis, Jugendarrest und Fürsorgeerziehung, ab 1954 nicht zur Bewährung ausgesetzte Jugendstrafe, Jugendarrest und Fürsorgeerziehung (ab 1991: Heimerziehung).

**Quelle:**

Konstanzer Inventar Sanktionsforschung  
<[www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm](http://www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm)>

**Schaubild 11:** Informell und formell Sanktionierte insgesamt.  
Alte Länder einschl. Berlin



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 11:**

	1985	1990	1995	2000	2004
<b>Informell Sanktionierte</b>	522.967	647.060	820.544	924.175	1.055.898
Einstellungen ohne Auflagen (§§ 153, 153b StPO, § 45 I, II JGG, § 31a BtMG) durch StA oder Gericht	250.081	350.999	511.626	606.395	720.219
Einstellungen mit Auflagen (§ 153a StPO, § 45 III, 47 JGG, § 37 BtMG) durch StA oder Gericht	272.886	296.061	308.918	317.780	335.679
<b>Formell Sanktionierte insgesamt</b>	724.999	697.687	765.898	739.643	785.061
Formell Sanktionierte - Jugendstrafrecht	120.928	78.463	78.172	95.669	107.752
Formell Sanktionierte – allgemeines Strafrecht	604.071	619.224	687.726	643.974	677.309
Einstellungen mit Auflagen <b>und</b> formell Sanktionierte	997.885	993.748	1.074.816	1.057.423	1.120.740
<b>Sanktionierte insgesamt.</b>	1.247.966	1.344.747	1.586.442	1.663.818	1.840.959
Anteil informell Sanktionierte an insgesamt	41,9	48,1	51,7	55,5	57,4

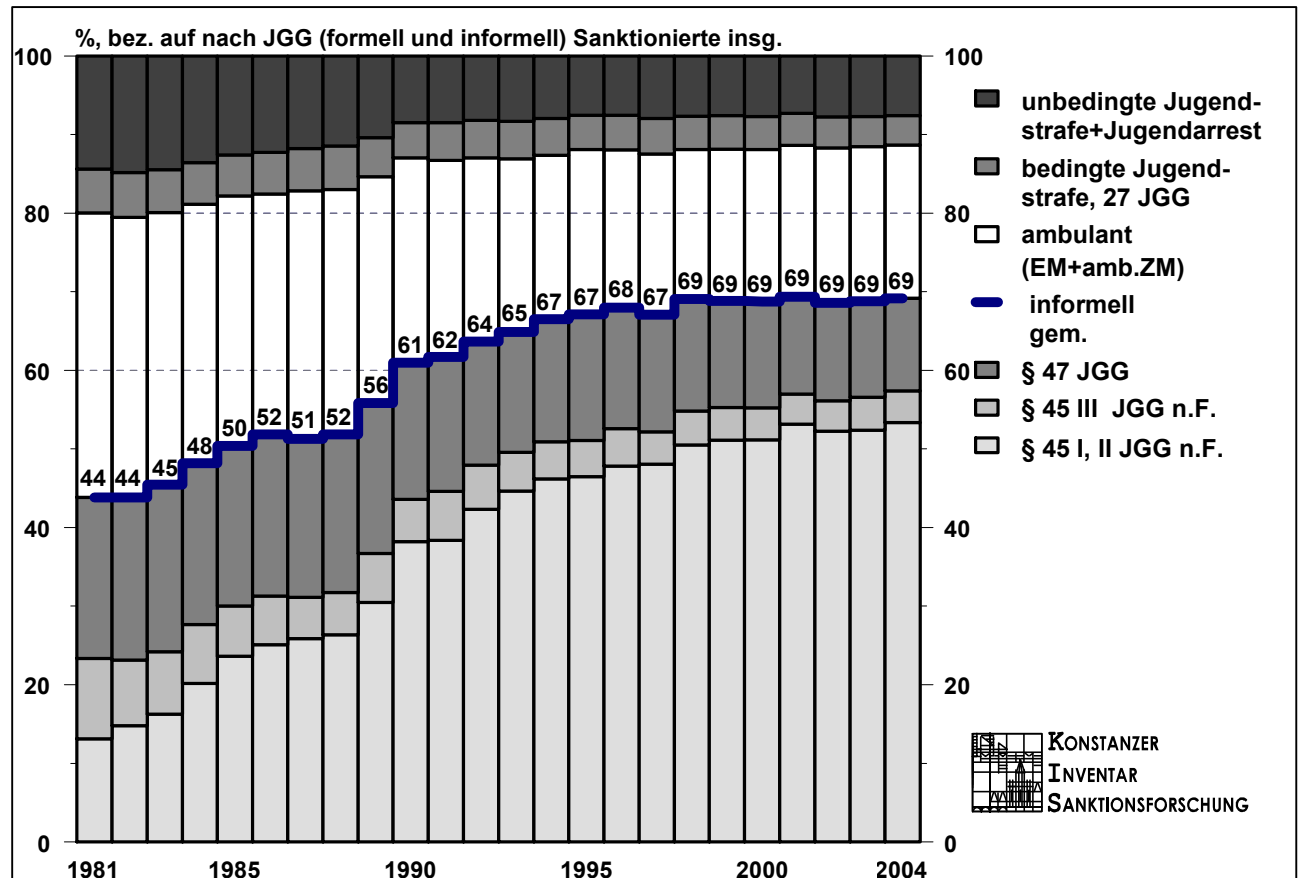
**Legende:**

Formell Sanktionierte - allgemeines Strafrecht: Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. §§ 59, 60 StGB,

Formell Sanktionierte - Jugendstrafrecht: Nach Jugendstrafrecht Verurteilte einschließlich Personen mit Entscheidungen gem. § 27 JGG.

**Datenquellen:** Staatsanwaltschaftsstatistik; Strafsachenstatistik; Strafverfolgungsstatistik.

**Schaubild 12:** Diversionsraten (StA und Gerichte) sowie Anteile der Rechtsfolgenarten (schwerste Sanktion) im Jugendstrafrecht, 1981-2004. Alte Länder mit Berlin-West, ab 1995 mit Gesamtberlin\*.



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 12:**

	1985	1990	1995	2000	2004
<b>Sanktionierte insgesamt.</b>	243.724	201.084	237.742	306.236	349.229
<b>Formell Sanktionierte</b>	120.928	78.463	78.172	95.669	107.752
Unbedingte Jugendstrafe	6.736	4.319	5.005	6.725	6.596
Jugendarrest	23.990	12.785	12.953	16.832	19.894
Aussetzung zur Bewährung (Jugendstrafe)e	10.936	7.784	8.875	11.028	10.823
Ambulante Zuchtmittel	55.340	37.408	43.404	53.060	60.659
Ambulante Erziehungsmaßregeln	22.042	14.948	6.426	6.105	7.483
Fürsorge-/Heimerziehung	82	30	68	90	68
§ 27 JGG	1.802	1.189	1.441	1.829	2.229
<b>informell Sanktionierte</b>	122.796	122.621	159.570	210.567	241.477
Einstellung durch Gericht (§ 47 JGG)	49.636	35.062	38.183	41.403	41.113
Einstellung durch StA mit Auflagen (§ 45 III JGG)	15.604	10.767	10.858	12.453	14.063
Einstellung durch StA ohne Auflagen (§ 45 I, II JGG)	57.555	76.792	110.529	156.712	186.301

\* Die dem Schaubild zugrunde liegenden Daten beziehen sich auf die alten Länder, und zwar zunächst nur mit Westberlin. Daten für Gesamtberlin werden in der StA-Statistik seit 1993, in der Strafsachenstatistik seit 1991 und in der Strafverfolgungsstatistik seit 1995 ausgewiesen.

Hinweise zur Datenqualität:

Hinsichtlich der informell Sanktionierten handelt es sich überwiegend um Näherungswerte, weil die Daten bis 1989 hochgerechnet, bis 1997 umgerechnet und für ein Bundesland über mehrere Jahre fortgeschrieben werden mussten. Die StA-Statistik wurde vom Statistischen Bundesamt erstmals für das Berichtsjahr 1981 zunächst nur für 8 der alten Länder veröffentlicht, weil sie in drei Ländern erst später eingeführt wurde: Westberlin (1985), Hessen (1988), Schleswig-Holstein (1989). Um dennoch Bundesergebnisse darstellen zu können, wurden vom Verf. die jeweils fehlenden Landesergebnisse auf der Grundlage der Bevölkerungszahlen dieser Länder und entsprechend der durchschnittlichen Einstellungsrate der anderen Länder geschätzt (Hochrechnung).

Die Daten über Verurteilte sind personenbezogen. Dagegen lagen in der StA-Statistik (bis einschließlich 1997) und in der Strafsachenstatistik (bis einschließlich 1988) nur verfahrensbezogene Daten vor. Diese wurden vom Verf. auf Personen umgerechnet.

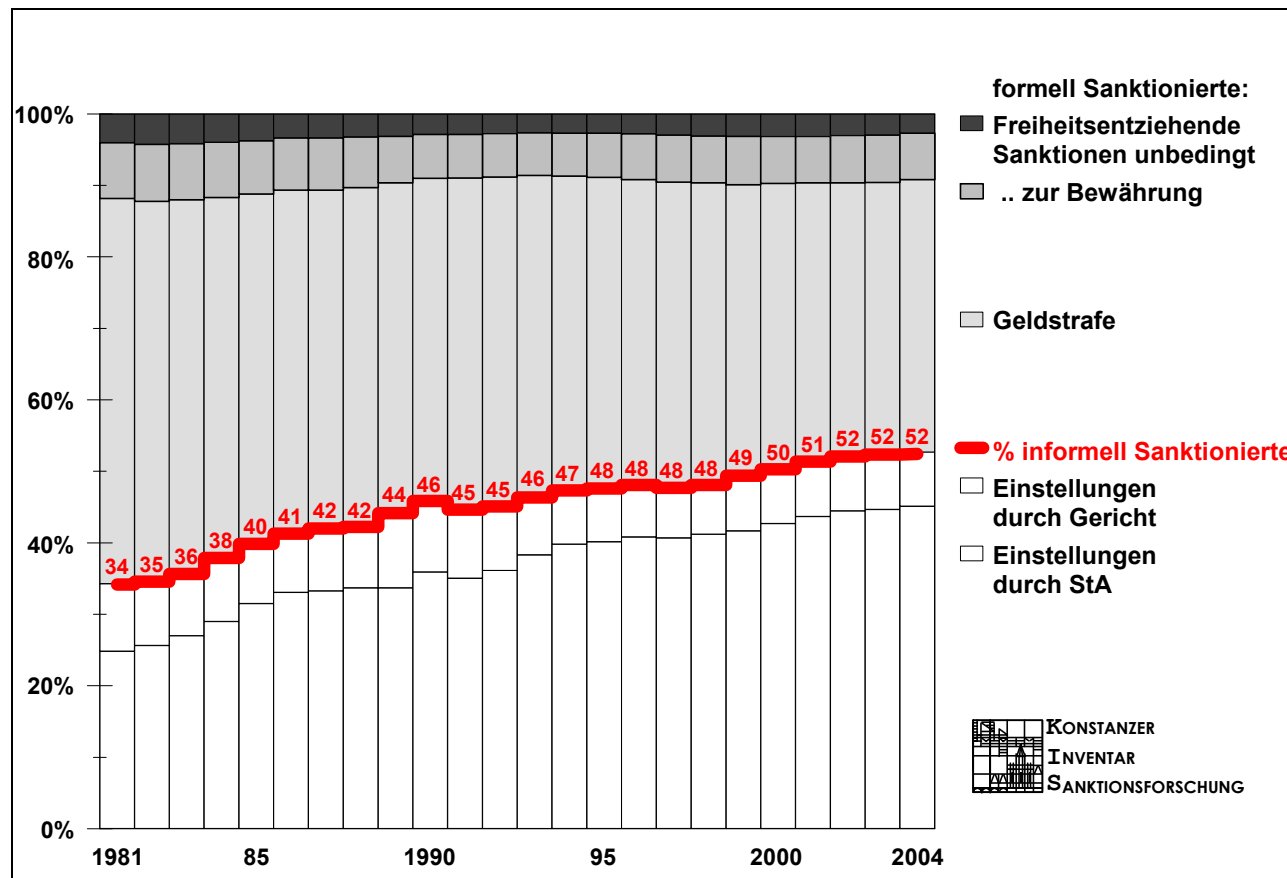
Aus Schleswig-Holstein liegen für die Jahre 1998 bis 2003 keine Ergebnisse der StA-Statistik vor; die Ergebnisse für 1997 wurden für die Folgejahre als Näherungswerte verwendet.

Die dem Schaubild zugrunde liegenden Daten beziehen sich auf die alten Länder, und zwar zunächst nur mit Westberlin. Daten für Gesamtberlin werden in der StA-Statistik seit 1993, in der Strafsachenstatistik seit 1991 und in der Strafverfolgungsstatistik seit 1995 ausgewiesen.

**Quelle:**

Konstanzer Inventar Sanktionsforschung  
<<http://www.uni-konstanz.de/rf/kis/sanks04.htm>>

**Schaubild 13:** Entwicklung der Sanktionspraxis im allgemeinen Strafrecht 1981-2004; Anteile bezogen auf informell und formell Sanktionierte. Alte Länder mit Berlin-West, ab 1995 mit Gesamtberlin\*.



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 13:**

	1985	1990	1995	2000	2004
<b>Sanktionierte insgesamt.</b>	1.004.112	1.143.414	1.312.414	1.294.642	1.423.416
<b>Formell Sanktionierte</b>	604.071	619.224	687.726	643.974	677.309
Unbedingte freiheitsentziehende Sanktionen	37.808	32.787	35.277	40.794	38.264
Aussetzung zur Bewährung (Freiheitsstrafe, Strafverurteilung)	74.576	69.959	80.786	84.763	91.806
Geldstrafe	488.414	512.343	567.195	513.336	540.209
§§ 59, 60 StGB	3.273	4.135	4.468	5.081	7.030
<b>informell Sanktionierte</b>	400.041	524.190	624.688	650.668	746.107
Einstellung durch Gericht	84.854	115.231	99.859	100.448	107.492
Einstellung durch Staatsanwaltschaft	315.188	408.959	524.829	550.220	638.615

**Legende:**

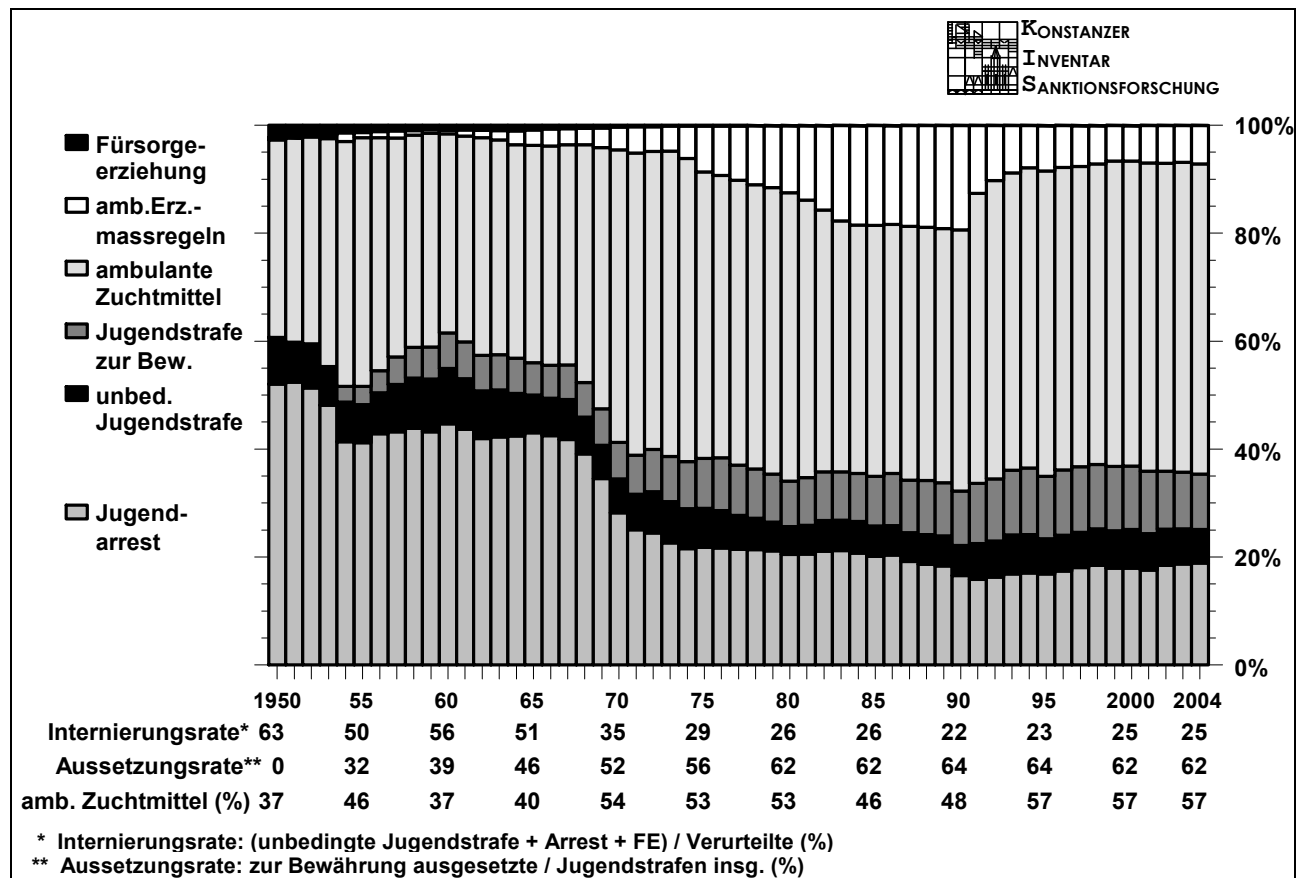
\* Die dem Schaubild zugrunde liegenden Daten beziehen sich auf die alten Länder, und zwar zunächst nur mit Westberlin. Daten für Gesamtberlin werden in der StA-Statistik seit 1993, in der Strafsachenstatistik seit 1991 und in der Strafverfolgungsstatistik seit 1995 ausgewiesen.

**Freiheitsentziehende Sanktionen:** Freiheitsstrafe und Strafverurteilung.

**Hinweise zur Datenqualität:** vgl. die Anmerkungen zu Schaubild 12.

**Quelle:** Konstanzer Inventar Sanktionsforschung  
[www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm](http://www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm)

**Schaubild 14:** Entwicklung der Sanktionspraxis im Jugendstrafrecht  
Formelle Sanktionen, Bundesrepublik Deutschland 1950 .. 2004, Anteile bezogen auf nach Jugendstrafrecht Verurteilte

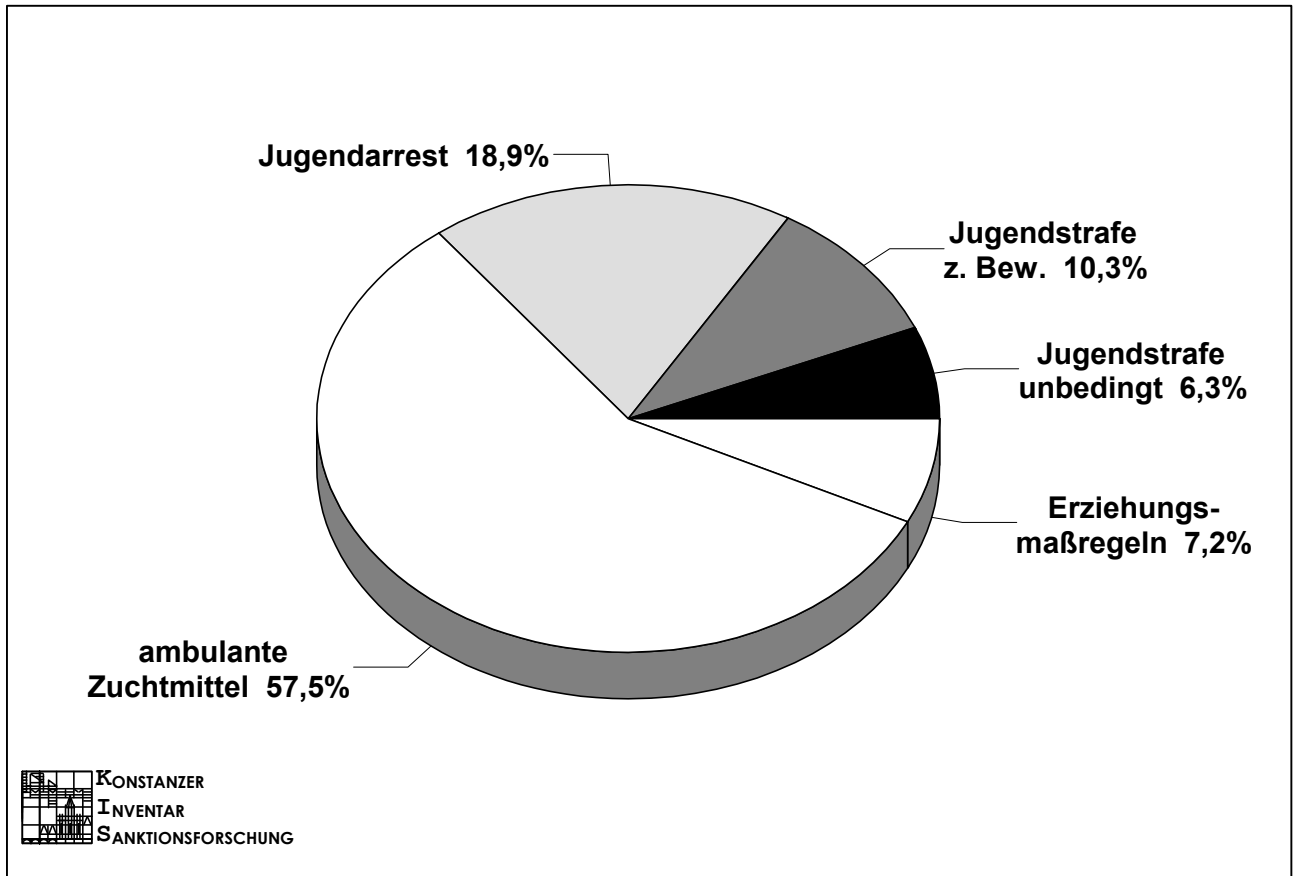


**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 14:**

	1985	1990	1995	2000	2004
<b>Formell Sanktionierte</b>	120.928	78.463	78.172	95.669	107.752
Unbedingte Jugendstrafe	6.736	4.319	5.005	6.725	6.596
Jugendarrest	23.990	12.785	12.953	16.832	19.894
Aussetzung zur Bewährung (Jugendstrafe)e	10.936	7.784	8.875	11.028	10.823
Ambulante Zuchtmittel	55.340	37.408	43.404	53.060	60.659
Ambulante Erziehungsmaßregeln	22.042	14.948	6.426	6.105	7.483
Fürsorge-/Heimerziehung	82	30	68	90	68
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	1.802	1.189	1.441	1.829	2.229

**Quelle:** Konstanzer Inventar Sanktionsforschung  
[www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm](http://www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm)

**Schaubild 15:** Schwerste nach Jugendstrafrecht verhängte Sanktion 2004.  
Alte Länder mit Berlin

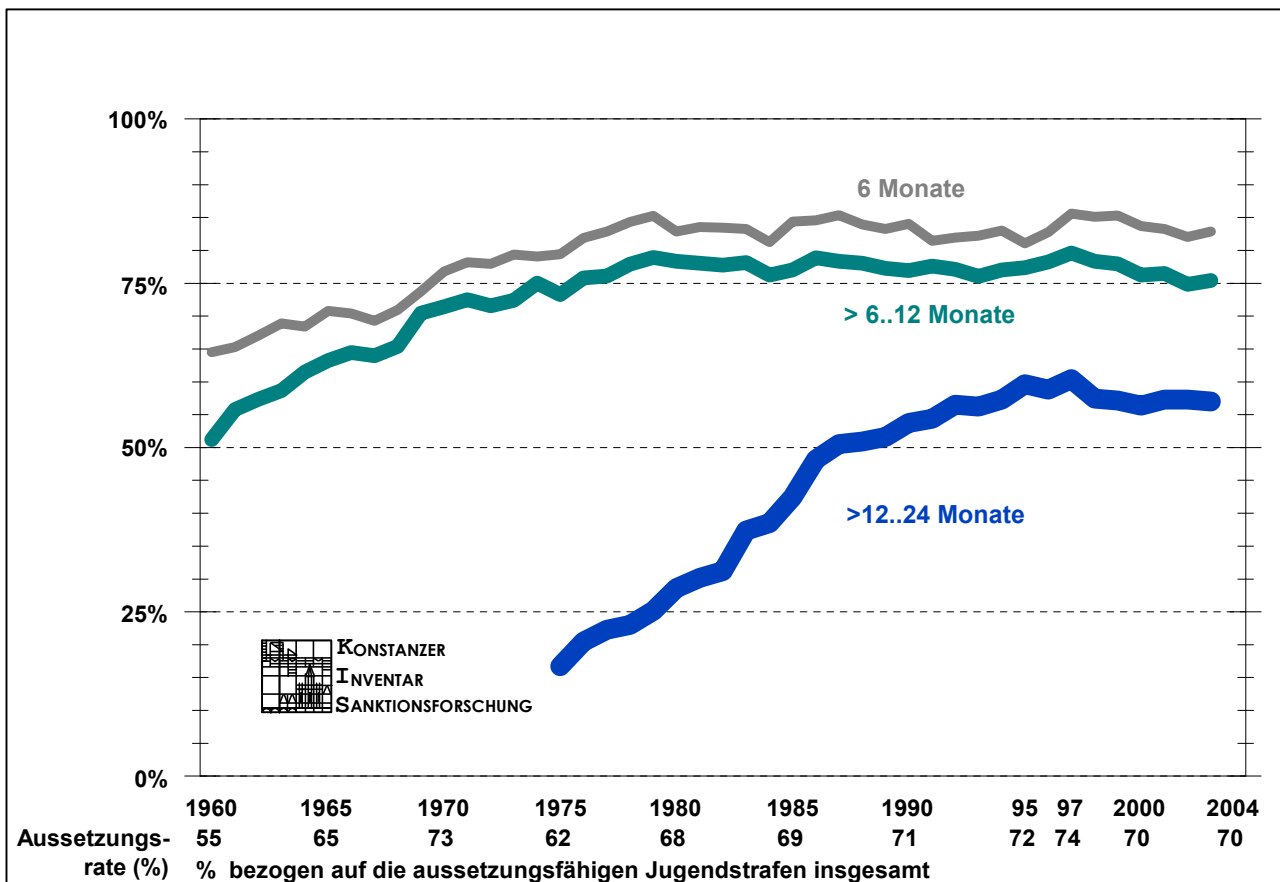


**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 15:**

	2004	
	Absolute Zahlen	Anteil an Verurteilten
<b>Verurteilte</b>	105.523	100,0
Unbedingte Jugendstrafe	6.596	6,3
Aussetzung zur Bewährung (Jugendstrafe)	10.823	10,3
Jugendarrest	19.894	18,9
Ambulante Zuchtmittel	60.659	57,5
Erziehungsmaßregeln (einschl. Heimerziehung)	7.551	7,2

**Datenquelle:** Strafverfolgungsstatistik.

**Schaubild 16:** Aussetzungsraten bei aussetzungsfähigen Jugendstrafen, 1960 .. 2004  
 Anteile bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Jugendstrafen



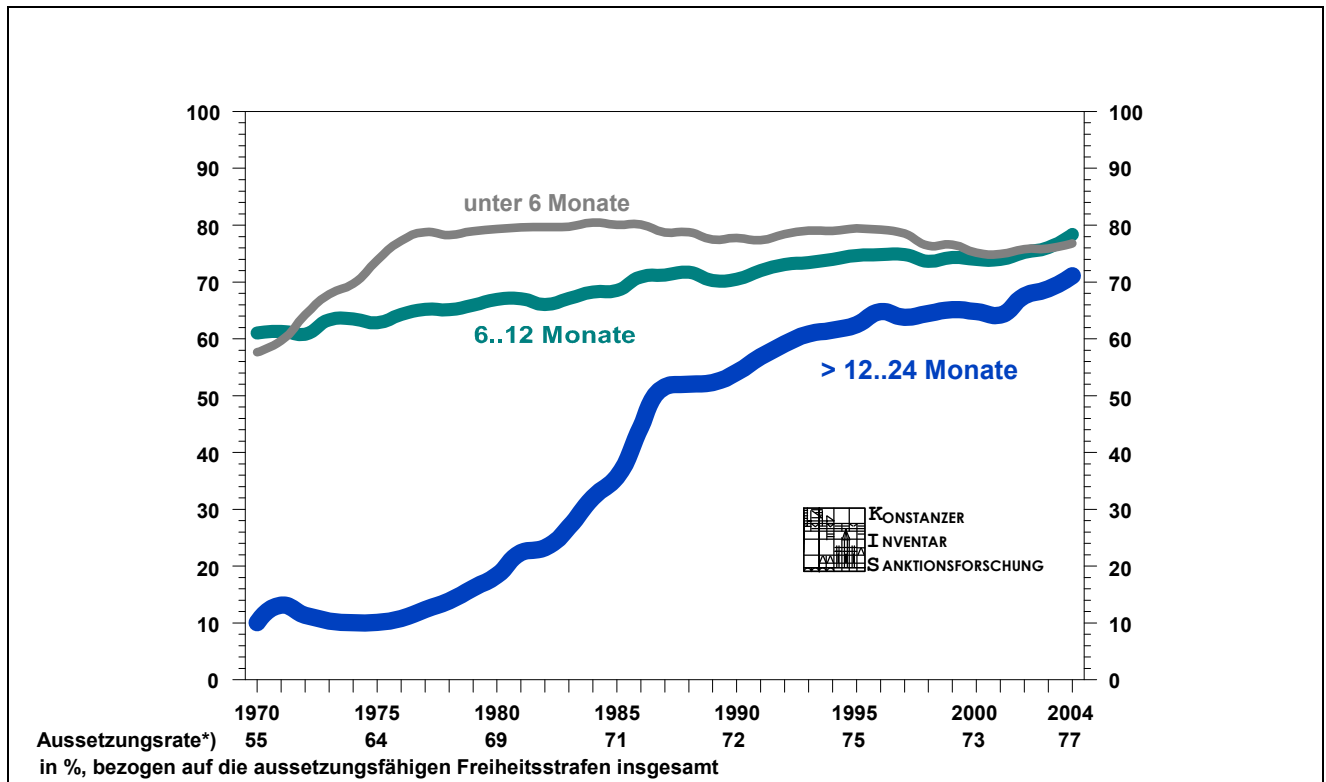
**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 16:**

	1960	1970	1980	1990	2000	2004
<b>Bestimmte Jugendstrafe insges.</b>	9.186	9.733	8.938	8.111	9.596	10.388
Jugendstrafe 6 Monate genau insg.	2.282	2.081	3.483	2.425	2.933	2.798
Jugendstrafe 6 Monate genau zur Bewährung	1.472	1.598	2.886	2.038	2.455	2.364
Jugendstrafe mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	5.254	6.237	9.288	5.099	6.811	6.773
Jugendstrafe mehr als 6 bis einschl. 12 Monate zur Bewährung	2.691	4.454	7.275	3.923	5.194	5.172
Jugendstrafe mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	1.317	2.071	3.607	3.393	5.993	5.881
Jugendstrafe mehr als 12 bis einschl. 24 Monate zur Bewährung			1.031	1.823	3.379	3.287
Jugendstrafe von mehr als 24 Monaten	333	541	1.307	1.133	2.016	1.967
Bedingte Jugendstrafen insgesamt	4.163	6.052	11.192	7.784	11.028	10.823
Unbedingte Jugendstrafen insgesamt	5.023	4.878	6.493	4.266	6.725	6.596
Aussetzungsrate (bezogen auf alle Jugendstrafen)	45,3	55,4	63,3	64,6	62,1	62,1
Aussetzungsrate (bezogen auf aussetzungsfähige Jugendstrafen)	55,2	72,8	68,3	71,3	70,1	70,0

**Quelle:** Konstanzer Inventar Sanktionsforschung  
[www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm](http://www.uni-konstanz.de/rtf/kis/sanks04.htm)



**Schaubild 17:** Allgemeines Strafrecht: Aussetzungsraten bei aussetzungsfähigen Freiheitsstrafen, 1970 .. 2004  
 Anteile bezogen auf die jeweils aussetzungsfähigen Freiheitsstrafen  
 Alte Länder mit Berlin

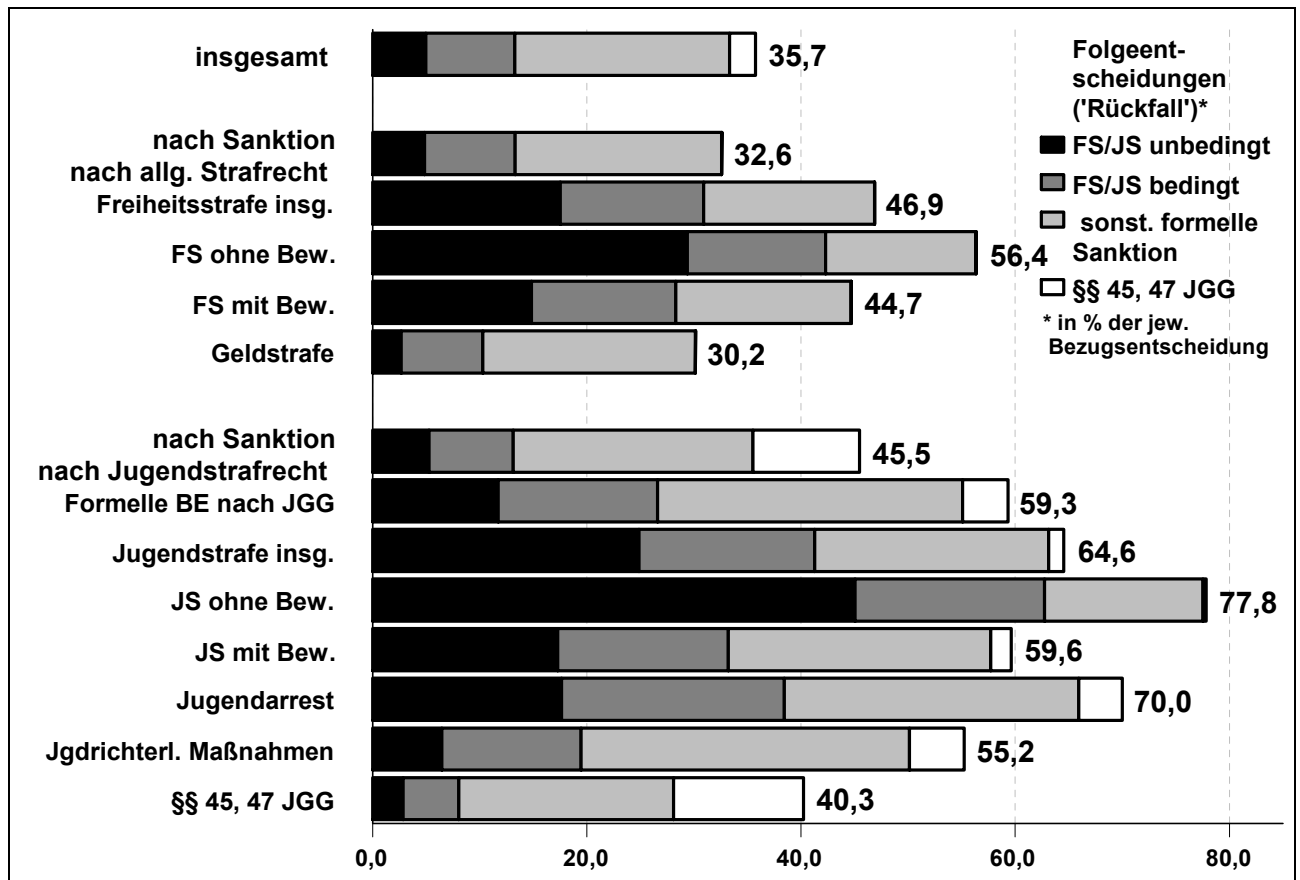


**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 17:**

	1970	1980	1990	2000	2004
<b>Freiheitsstrafen insgesamt</b>	88.248	104.850	102.454	125.305	129.986
Freiheitsstrafe bis unter 6 Monate insg.	55.844	50.324	46.873	46.459	45.510
Freiheitsstrafe bis unter 6 Monate zur Bewährung	32.180	39.922	36.444	34.916	34.947
Freiheitsstrafe 6 Monate bis einschl. 12 Monate insg.	23.256	40.944	38.714	51.444	54.073
Freiheitsstrafe 6 Monate bis einschl. 12 Monate zur Bewährung	14.192	27.410	27.290	38.058	42.375
Freiheitsstrafe 12 Monate bis einschl. 24 Monate insg.	5.981	8.426	11.035	17.872	20.259
Freiheitsstrafe 12 Monate bis einschl. 24 Monate zur Bewährung	600	1.546	5.971	11.578	14.406
bedingt	46.972	68.878	69.705	84.552	91.728
unbedingt insgesamt	41.276	35.972	32.749	40.753	38.258
Aussetzungsrate (bezogen auf alle Freiheitsstrafen)	53,2	65,7	68,0	67,5	70,6
Aussetzungsrate (bezogen auf aussetzungsfähige Freiheitsstrafen)	55,2	69,1	72,1	73,0	76,5

**Quelle:** Konstanzer Inventar Sanktionsforschung  
 <<http://www.uni-konstanz.de/rf/kis/sanks04.htm>>

**Schaubild 18:** Legalbewährung und Rückfall nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht – Bezugsjahr 1994



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 18:**

Bezugsentscheidungen (BE)		Rückfall *		Schwerste Folgeentscheidung ** (in % der jew. Rückfallentscheidungen)			
		insgesamt	in % der jew. Bezugs- entscheid- ung-	Freiheits-/ Jugendstrafe		(sonst.) formelle Sank- tion <sup>1)</sup>	§§ 45, 47 JGG
				Unbe- dingt	bedingt		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
<b>BE insgesamt</b>	946.107	337.853	35,7	13,9	23,3	56,1	6,8
<b>Formelle BE nach allgemeinem Strafrecht</b>	717.758	234.059	32,6	14,9	25,9	59,1	0,1
Freiheitsstrafe insg.	105.011	49.205	46,9	37,4	28,6	34,0	0,0
Freiheitsstrafe ohne Bew.	19.551	11.028	56,4	52,1	22,9	24,9	0,0
Freiheitsstrafe mit Bew.	85.460	38.177	44,7	33,2	30,2	36,6	0,0
Geldstrafe	612.747	184.854	30,2	8,9	25,2	65,8	0,1
<b>Formelle BE nach Jugendstrafrecht</b>	62.254	36.907	59,3	19,8	25,1	48,0	7,2
Jugendstrafe insg.	11.941	7.715	64,6	38,5	25,4	33,8	2,2
Jugendstrafe ohne Bew.	3.265	2.541	77,8	57,9	22,7	19,0	0,4
Jugendstrafe mit Bew.	8.676	5.174	59,6	29,0	26,7	41,1	3,2
Jugendarrest	9.610	6.726	70,0	25,2	29,7	39,3	5,8
Jugendrichterl. Maßnahmen	40.701	22.464	55,2	11,7	23,6	55,5	9,3
<b>Jugendstrafrechtliche Diversion (§§ 45, 47 JGG)</b>	166.093 <sup>2)</sup>	66.886	40,3	7,1	12,9	49,8	30,1

**Legende:**

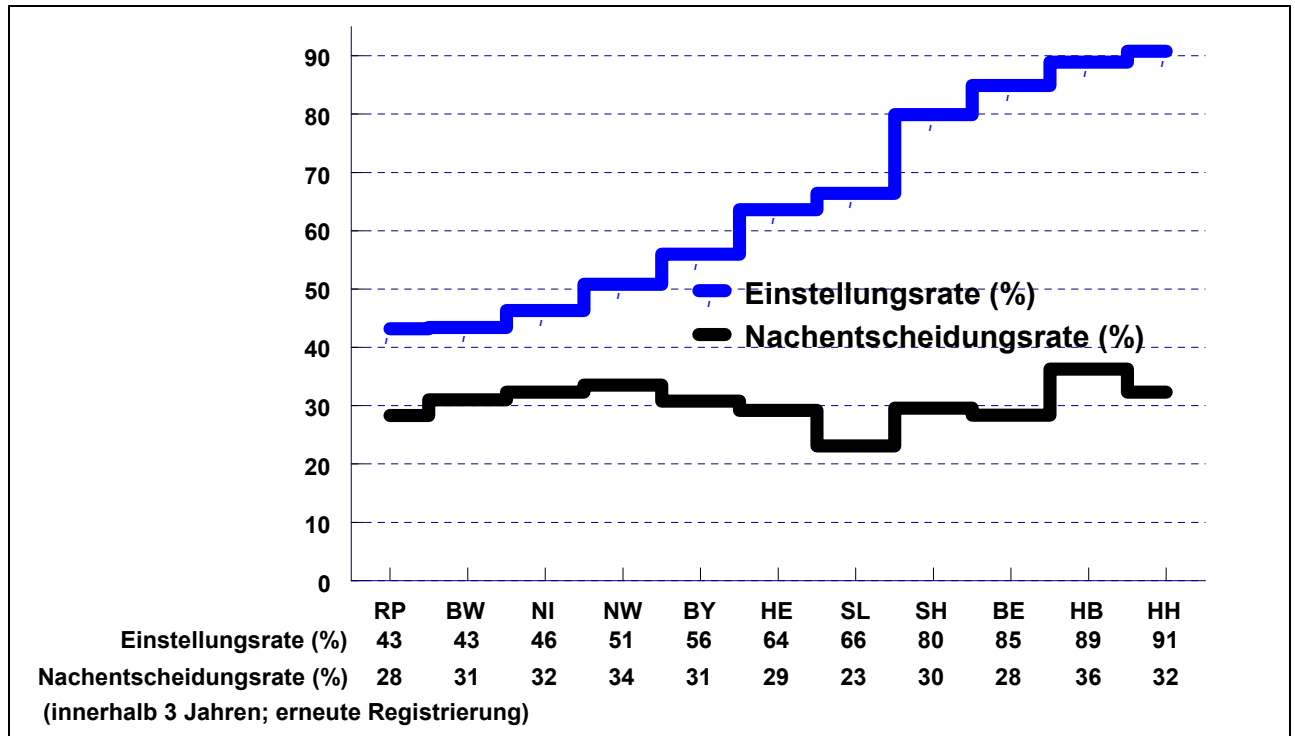
- 1) Geldstrafe, Jugendarrest, Erziehungsmaßregel, Zuchtmittel, § 27 JGG und isolierte Maßregeln.
- 2) Berichtigte Zahl, die gegenüber Übersichtstabelle 4.3a (Jehle, Heinz und Sutterer, 2003) die sonstigen Entscheidungen ausschließt. Die Größenordnungen bleiben erhalten.

**Lesehilfe (am Beispiel von Zeile 1):**

- \* Von den insgesamt 946.107 Personen, die 1994 entweder zu einer ambulanten Sanktion verurteilt oder aus Freiheits- oder Jugendstrafe entlassen worden waren (Sp. 2), wurden 337.853 (Sp. 3) (=35,7%) (Sp. 4) rückfällig.
- \*\* Von diesen, innerhalb von vier Jahren erneut im BZR registrierten 337.853 Personen (Sp. 3) waren 13,9% (Sp. 5) zu einer nicht zur Bewährung ausgesetzten Freiheits- oder Jugendstrafe verurteilt worden.

**Datenquelle:** Jehle, Jörg-Martin; Heinz, Wolfgang; Sutterer, Peter [unter Mitarbeit von Sabine Hohmann, Martin Kirchner und Gerhard Spiess]: Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen - Eine kommentierte Rückfallstatistik, Mönchengladbach 2003, Übersichtstabelle 4.1.a, S. 121, 4.3.a, S. 123.

**Schaubild 19:** Diversionsraten gem. §§ 45, 47 JGG und Nachentscheidungsraten (informelle oder formelle Sanktionierung) innerhalb von drei Jahren nach der Art der erstmaligen Sanktionierung bei "einfachem Diebstahl" (§§ 242, 247, 248a StGB) bei Jugendlichen in den Ländern. Jugendliche des Geburtsjahrgang 1961 mit Eintragungen im Bundeszentralregister



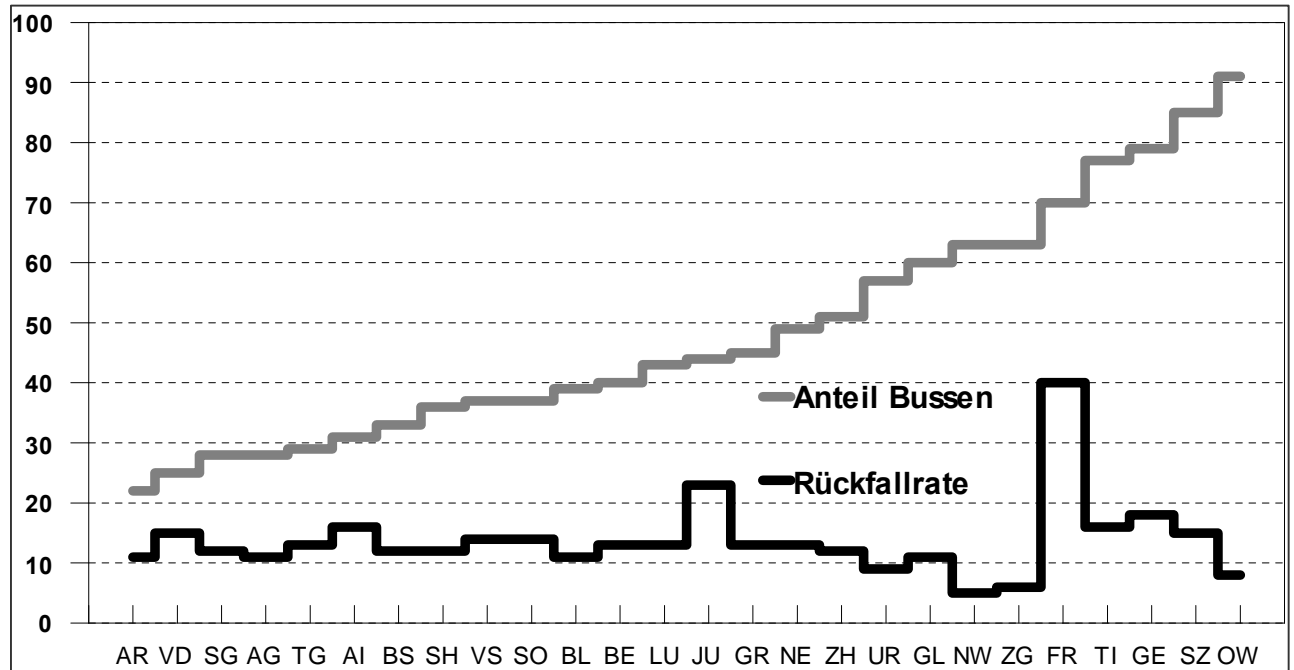
**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 19:**

Land	Sanktio- nierte insg.	Bezugsentscheidung informell		Mindestens eine Nachentscheidung nach Erstentscheidung				Progno- stischer Gewinn (inform. vs. formell)
	N	n	in % der Sanktio- nierten	informell		formell		
				n	%	n	%	
Rheinland-Pfalz	1.727	746	43,2	181	24,3	307	31,3	<b>7,0</b>
Baden-Württemberg	4.020	1.745	43,4	469	26,9	777	34,2	<b>7,3</b>
Niedersachsen	4.149	1.921	46,3	564	29,4	775	34,8	<b>5,4</b>
Nordrhein-Westfalen	10.061	5.107	50,8	1.480	29,0	1.892	38,2	<b>9,2</b>
Bayern	4.610	2.580	56,0	709	27,5	713	35,1	<b>7,6</b>
Hessen	2.533	1.612	63,6	404	25,1	335	36,4	<b>11,3</b>
Saarland	688	457	66,4	85	18,6	74	32,0	<b>13,4</b>
Schleswig-Holstein	1.724	1.377	79,9	353	25,6	157	45,2	<b>19,6</b>
Berlin	1.686	1.431	84,9	359	25,1	120	47,1	<b>22,0</b>
Bremen	584	519	88,9	174	33,5	38	58,5	<b>24,9</b>
Hamburg	878	797	90,8	235	29,5	49	60,5	<b>31,0</b>
insgesamt	32.660	18.292	56,0	5.013	27,4	5.237	36,4	<b>9,0</b>

**Datenquelle:**

Storz, Renate: Jugendstrafrechtliche Reaktionen und Legalbewährung, in: Heinz, Wolfgang; Storz, Renate: Diversion im Jugendstrafverfahren der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1992. S. 155, Tab. 11, S. 176, Tab. 19, S. 180, Tab. 20.

**Schaubild 20:** Rückfallraten in Abhängigkeit von Bussen bzw. bedingter Freiheitsstrafe – nach Schweizer Kantonen - bei erstmals wegen Massendelikten (einfachen Diebstahls gem. Art. 137.1 schwStGB, Verletzung der Verkehrsregeln gem. Art 90 SVG, Fahrens in angetrunkenem Zustand gem. Art. 91 SVG) in der Schweiz Verurteilten Anteil der Bussen bei erstmaliger Verurteilung 1986 und 1987 und Wiederverurteilungsraten

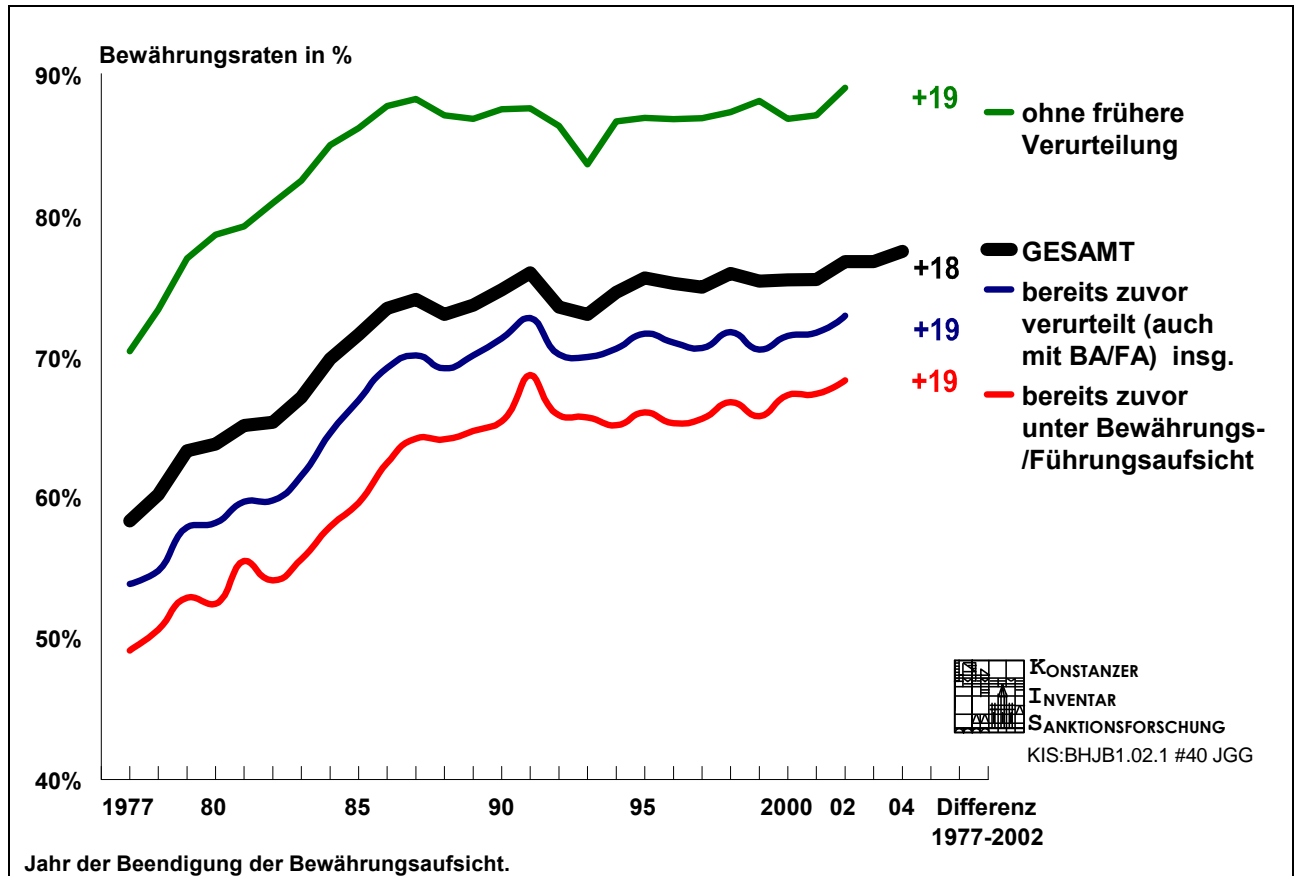
**Legende:**

AG = Aargau; AI = Appenzell Innerrhoden; AR = Appenzell Ausserrhoden; BE = Bern; BL = Basel-Landschaft; BS = Basel-Stadt; FR = Freiburg; GE = Genf; GL = Glarus; GR = Graubünden; JU = Jura; LU = Luzern; NE = Neuenburg; NW = Nidwalden; OW = Obwalden; SG = St. Gallen; SH = Schaffhausen; SO = Solothurn; SZ = Schwyz; TG = Thurgau; TI = Tessin; UR = Uri; VD = Waadt; VS = Wallis; ZG = Zug; ZH = Zürich.

**Datenquelle:**

Storz, Renate: Strafrechtliche Verurteilung und Rückfallraten, Bundesamt für Statistik, Bern 1997

**Schaubild 21:** Bewährungsraten (Jugendstrafrecht) nach Strafaussetzung zur Bewährung  
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, ab 1995 mit Gesamtberlin



**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 21:**

Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht <sup>1)</sup> nach Jugendstrafrecht									
Jahr <sup>2)</sup>	insgesamt	Beendete Unterstellungen, abgeschlossen mit Bewährung <sup>3)</sup>		Bei den Bewährungsaufsichten, die beendet wurden durch Bewährung (einschl. Aufhebung der Unterstellung) waren die Probanden im Zeitpunkt der Straftat bereits früher					
				nicht verurteilt		verurteilt		unter Bewährungs- oder Führungs-aufsicht	
		insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate
1977	13.125	7.657	58,3	3.566	70,4	9.559	53,9	4.124	49,2
1980	15.505	9.889	63,8	4.248	78,6	11.257	58,2	5.154	52,5
1985	17.228	12.321	71,5	4.139	86,2	13.089	66,9	5.853	59,6
1990	13.109	9.793	74,7	2.784	87,5	10.325	71,3	4.946	65,4
1995	10.685	8.071	75,5	2.757	86,9	7.928	71,6	3.820	66,0
2000	12.158	9.167	75,4	3.139	86,8	9.019	71,4	4.039	67,2
2002	13.046	10.007	76,7	3.106	89,0	9.940	72,9	4.465	68,3
Differenz der Bewährungs-raten 1997 - 2002		18,4		18,7		19,0		19,1	

**Legende:**

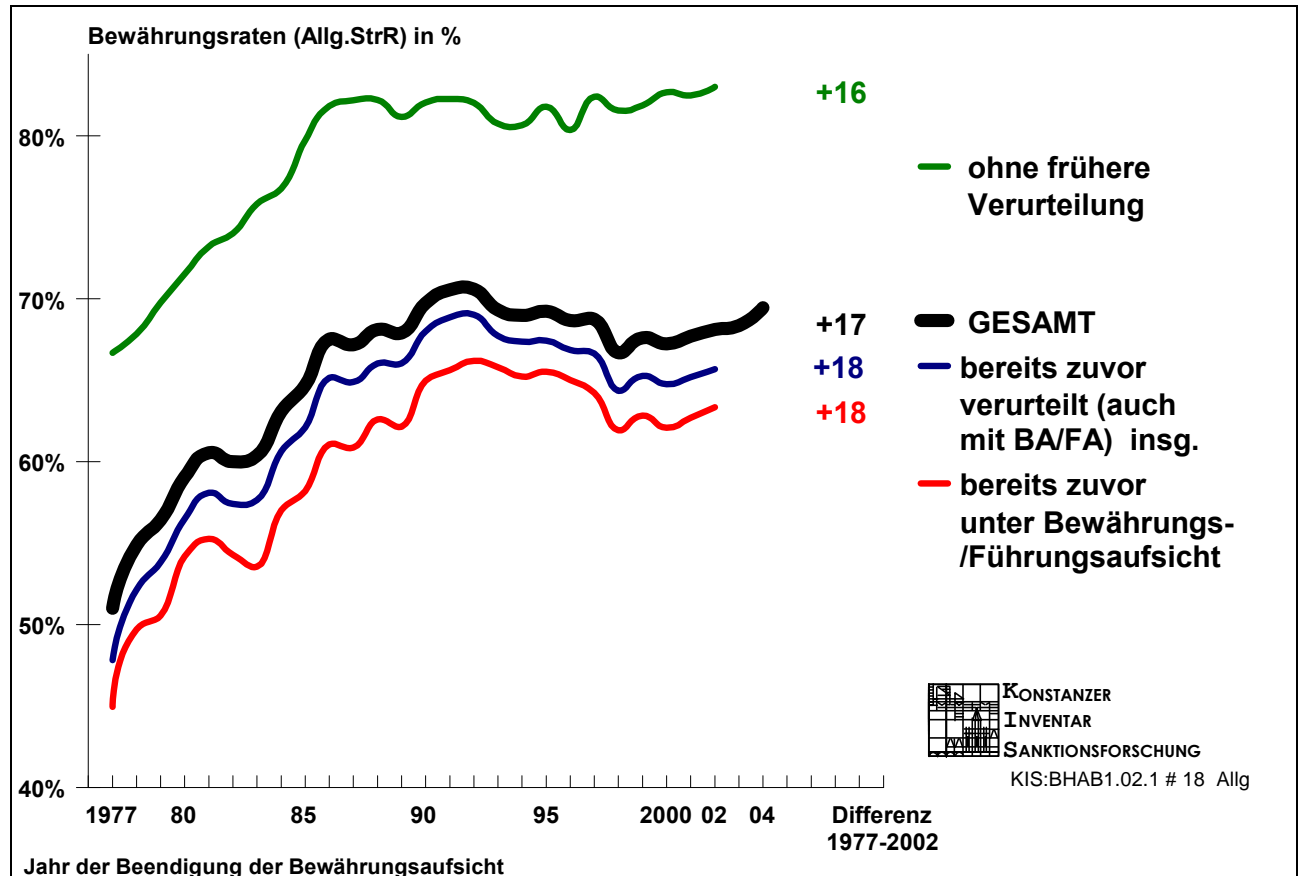
Seit 1992 mit Gesamtberlin, aber ohne Hamburg. 1995 Niedersachsen: Ergebnisse aus 1994.

- 1) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden. Ohne Unterstellungen, die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden.
- 2) Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht.
- 3) Erlass der Jugendstrafe, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung, Tilgung des Schuldspruchs.

**Datenquelle:** Bewährungshilfestatistik. Seit 1992 Tabellen RB 30.H und RB 40 H (unveröffentlichte Daten des Statistischen Bundesamtes).



**Schaubild 22:** Bewährungsraten (allgemeines Strafrecht) nach Strafaussetzung zur Bewährung.  
Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, seit 1992 mit Gesamtberlin.



Seit 1992 mit Gesamtberlin, aber ohne Hamburg. 1995 Niedersachsen: Ergebnisse aus 1994.

**Auszüge aus dem Datenblatt zu Schaubild 22:**

Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht <sup>1)</sup> nach allgemeinem Strafrecht									
Jahr <sup>2)</sup>	insgesamt	Beendete Unterstellungen, abgeschlossen mit Bewährung <sup>3)</sup>		Bei den Bewährungsaufsichten, die beendet wurden durch Bewährung (einschl. Aufhebung der Unterstellung) waren die Probanden im Zeitpunkt der Straftat bereits früher					
				nicht verurteilt		verurteilt		unter Bewährungs- oder Führungs-aufsicht	
		insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate	insg.	Bew. Rate
1977	10.111	5.156	51,0	1.699	66,7	8.412	47,8	4.232	44,9
1980	15.387	9.085	59,0	2.622	71,5	12.765	56,5	6.991	54,2
1985	21.978	14.216	64,7	3.212	79,7	18.766	62,1	10.939	58,2
1990	27.686	19.304	69,7	3.402	82,0	24.284	68,0	15.152	65,0
1995	29.498	20.421	69,2	3.690	81,8	25.808	67,4	18.348	65,5
2000	34.588	23.255	67,2	4.791	82,7	29.797	64,8	20.906	62,1
2002	36.737	25.022	68,1	5.170	83,0	31.567	65,7	22.288	63,3
Differenz der Bewährungsraten 1997 - 2002		17,1		16,3		17,8		18,4	

**Legende:**

Seit 1992 mit Gesamtberlin, aber ohne Hamburg. 1995 Niedersachsen: Ergebnisse aus 1994.

- 1) Nur Unterstellungen bei hauptamtlichen Bewährungshelfern; auch mehrfache Unterstellungen eines Probanden. Ohne Unterstellungen, die durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendet wurden.
- 2) Jahr der Beendigung der Bewährungsaufsicht.
- 3) Straferlass, Ablauf bzw. Aufhebung der Unterstellung.

**Datenquelle:** Bewährungshilfestatistik. Seit 1992 Tabellen RB 30.H und RB 40 H (unveröffentlichte Daten des Statistischen Bundesamtes).